# Loi portant approbation de la Convention sur le commerce international des espèces de faune et de flore sauvages menacées d'extinction, et des Annexes, faites à Washington le 3 mars 1973, ainsi que de l'Amendement à la Convention, adopté à Bonn le 22 juin 1979. - Coordination officieuse en langue allemande

* Date : 28-07-1981
* Language : French
* Section : Legislation
* Source : Numac 2009000048
* Author : SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

Le texte qui suit constitue la coordination officieuse en langue allemande de la loi du 28 juillet 1981 portant approbation de la Convention sur le commerce international des espèces de faune et de flore sauvages menacées d'extinction, et des Annexes, faites à Washington le 3 mars 1973, ainsi que de l'Amendement à la Convention, adopté à Bonn le 22 juin 1979 (Moniteur belge du 30 décembre 1983), telle qu'elle a été modifiée successivement par :

- la loi-programme du 24 décembre 2002 (Moniteur belge du 31 décembre 2002);

- la loi-programme du 22 décembre 2003 (Moniteur belge du 31 décembre 2003);

- la loi-programme du 9 juillet 2004 (Moniteur belge du 15 juillet 2004);

- la loi-programme du 27 décembre 2004 (Moniteur belge du 31 décembre 2004);

- la loi-programme du 8 juin 2008 (Moniteur belge du 16 juin 2008).

Cette coordination officieuse en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

MINISTERIUM DER AUSWÄRTIGEN ANGELEGENHEITEN, DES AUSSENHANDELS UND DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

28. JULI 1981 - Gesetz zur Billigung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen und der Anlagen, abgeschlossen in Washington am 3. März 1973, und der Änderung des Übereinkommens, angenommen in Bonn am 22. Juni 1979

Artikel 1 - Das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen und die Anlagen, abgeschlossen in Washington am 3. März 1973, sowie die Änderung des Übereinkommens, angenommen in Bonn am 22. Juni 1979, werden voll und ganz wirksam.

Art. 2 - Der König ergreift die Massnahmen, die die Ausführung des Übereinkommens, seiner Anlagen und der Abänderungen der Anlagen erfordert.

Art. 3 - [Die Vollzugsbehörde im Sinne des Übereinkommens ist der "CITES-Dienst des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittel und Umwelt".]

[Art. 3 ersetzt durch Art. 218 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003)]

Art. 4 - Vorbehaltlich vom König bewilligter Abweichungen ist es verboten, ohne weiteres erkennbare lebende oder tote Exemplare, die in Anlage I zum Übereinkommen aufgeführt sind, zu halten, für den Verkauf zu halten, zum Kauf anzubieten oder zu kaufen.

[Art. 4bis - Der König kann eine Gebühr für jeden Antrag auf Erteilung einer Genehmigung oder einer Bescheinigung auferlegen, die in Anwendung des vorliegenden Gesetzes oder seiner Anwendungserlasse erforderlich sind.

Der König bestimmt den Betrag dieser Gebühren und die Einziehungsmodalitäten.]

[Art. 4bis eingefügt durch Art. 301 des G. vom 24. Dezember 2002 ( B.S. vom 31. Dezember 2002)]

Art. 5 - Mit einer [Gefängnisstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren und [einer Geldbusse von 25 bis zu 50.000 EUR]] oder lediglich mit einer dieser Strafen wird derjenige belegt, der unter Verstoss gegen das Übereinkommen oder gegen die zu seiner Ausführung ergangenen Bestimmungen in Anlage I, II oder III zum vorerwähnten Übereinkommen aufgeführte Exemplare einführt, ausführt, wieder ausführt oder aus dem Meer einbringt, sowie derjenige, der gegen Artikel 4 verstösst. Die Bestimmungen von Kapitel VII und von Artikel 85 des Strafgesetzbuches finden Anwendung auf die in diesem Artikel vorgesehenen Verstösse.

[Art. 5 abgeändert durch Art. 127 des G. vom 27. Dezember 2004 ( B.S. vom 31. Dezember 2004) und Art. 53 des G. vom 8. Juni 2008 ( B.S. vom 16. Juni 2008)]

[Art. 5bis - Bei Verstoss gegen die Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes oder der zu seiner Ausführung ergangenen Erlasse kann der zu diesem Zweck vom König innerhalb des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt bestimmte Beamte eine Geldsumme festlegen, durch deren freiwillige Zahlung seitens des Zuwiderhandelnden die öffentliche Klage erlischt. Bei Verweigerung der Zahlung wird die Akte dem Prokurator des Königs übermittelt.

Es darf keine administrative Geldbusse auferlegt werden mehr als drei Jahre nach der Tat, die einem durch das vorliegende Gesetz vorgesehenen Verstoss zugrunde liegt.

Untersuchungs- oder Verfolgungshandlungen, die binnen der im vorangehenden Absatz festgelegten Frist ausgeführt werden, unterbrechen jedoch diese Frist. Mit diesen Handlungen beginnt eine neue Frist von gleicher Dauer, und dies sogar für Personen, die nicht davon betroffen waren.

Der Betrag der zu zahlenden Geldsumme darf weder unter dem Mindestbetrag noch über dem Höchstbetrag der für die Straftat festgelegten Geldbusse liegen.

Bei Zusammentreffen mehrerer Straftaten werden die Beträge der Geldsummen zusammengezählt, wobei der Gesamtbetrag das Doppelte des Höchstbetrags der in Artikel 5 festgelegten Geldbusse nicht überschreiten darf.

Der Betrag dieser Geldsummen wird um die Zuschlagzehntel erhöht, die auf die administrativen Geldbussen anwendbar sind.

Zudem gehen die Sachverständigenkosten und die in Ausführung von Artikel 6 § 4 entstandenen Kosten zu Lasten des Zuwiderhandelnden.

Die Zahlungsmodalitäten werden vom König festgelegt.]

[Art. 5bis eingefügt durch Art. 219 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003)]

Art. 6 - § 1 - Bei einem in Artikel 5 vorgesehenen Verstoss werden die Exemplare entweder von den Bediensteten der in Artikel 7 erwähnten Behörde in den Ausfuhrstaat zurückgeschickt oder von ihnen beschlagnahmt und notfalls geschlachtet oder vernichtet.

§ 2 - Wenn lebende Exemplare beschlagnahmt werden, ohne geschlachtet oder vernichtet zu werden, werden sie [der Vollzugsbehörde] übergeben. Nach Anhören des Ausfuhrstaates und eventuell der wissenschaftlichen Behörde oder des Sekretariats des Übereinkommens, schickt [diese Behörde] die Exemplare auf Kosten des Ausfuhrstaates an ihn zurück oder bringt sie in ein Schutzzentrum oder an einen anderen geeigneten und mit den Zwecken dieses Übereinkommens vereinbaren Ort. [Die Behörde] kann sie auch schlachten oder vernichten lassen.

§ 3 - Werden nicht lebende Exemplare beschlagnahmt, sorgt [die Vollzugsbehörde] für die Aufbewahrung und sorgt wenn nötig für deren Vernichtung.

§ 4 - Bei einer Verurteilung spricht das Gericht die Einziehung der Exemplare aus, die nicht zurückgeschickt oder vernichtet worden sind, und legt es dem Verurteilten die Kosten für die Rücksendungen, die ohne Unterstützung des Ausfuhrstaates ausgeführt worden sind, die Sachverständigenkosten, die Kosten für den Transport zu den Schutzzentren, für das Schlachten und das Vernichten sowie die Kosten für die Aufbewahrung bis zum Datum des Urteils zu Lasten.

[Art. 6 § 2 abgeändert durch Art. 220 Nr. 1 und 2 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003); § 3 abgeändert durch Art. 220 Nr. 3 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003)]

Art. 7 - Unbeschadet der Befugnisse der Gerichtspolizeioffiziere werden die Verstösse gegen die Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes und seiner Ausführungserlasse ermittelt und festgestellt von den Bediensteten des Zolls, den Mitgliedern der Gendarmerie und den Bediensteten der Gemeindepolizei sowie von den Ingenieuren und den Bediensteten der Wasser- und Forstverwaltung, [den statutarischen und Vertragstierärzten des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt und anderen von dem für das Übereinkommen zuständigen Minister bestimmten Personalmitgliedern dieses Föderalen Öffentlichen Dienstes sowie von den statutarischen und Vertragspersonalmitgliedern der Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette, die mit der Ausführung der Kontrollen beauftragt sind, sofern diese Kontrollen an den in Artikel 4 § 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 4. Februar 2000 über die Schaffung der Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette erwähnten Stätten ausgeführt werden und im Rahmen der Erfordernisse der Volksgesundheit[, Tiergesundheit] oder Pflanzengesundheit erfolgen].

Die vorerwähnten Personen, die den durch das Dekret vom 20. Juli 1831 vorgeschriebenen Eid nicht geleistet haben, leisten diesen vor dem Friedensrichter.

[Wenn ein Verstoss gegen vorliegendes Gesetz oder einen seiner Ausführungserlasse festgestellt wird, können die in Absatz 1 erwähnten Bediensteten des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt dem Zuwiderhandelnden eine Verwarnung erteilen, in der er aufgefordert wird, diesem Verstoss ein Ende zu setzen.

Die Verwarnung wird dem Zuwiderhandelnden binnen fünfzehn Tagen nach Feststellung des Verstosses in Form einer Kopie des Protokolls, in dem die Taten festgestellt werden, notifiziert.

In der Verwarnung wird Folgendes angegeben:

- die dem Betroffenen angelasteten Taten und die übertretene(n) Gesetzesbestimmung(en),

- die Frist, binnen der dem Verstoss ein Ende gesetzt werden muss,

- dass, wenn der Verwarnung nicht Folge geleistet wird, das Protokoll dem Bediensteten, der mit der Anwendung des in Artikel 5bis erwähnten Verfahrens beauftragt ist, notifiziert wird und dass der Prokurator des Königs darüber informiert werden kann.]

Die Protokolle, die von diesen Bediensteten der Behörde erstellt werden, haben bis zum Beweis des Gegenteils Beweiskraft; eine Kopie des Protokolls wird dem Zuwiderhandelnden binnen fünfzehn Tagen nach Feststellung des Verstosses notifiziert.

[Das von den statutarischen oder Vertragstierärzten des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt oder anderen von dem für das Übereinkommen zuständigen Minister bestimmten Mitgliedern des Föderalen Öffentlichen Dienstes aufgestellte Protokoll wird dem in Anwendung von Artikel 5bis bestimmten Beamten übermittelt.]

Dieselben Bediensteten der Behörde sind befugt, Proben zu entnehmen und diese in einem zugelassenen Labor zur Bestimmung ihrer Identität untersuchen zu lassen.

Sie haben bei der Ausführung ihrer Funktion freien Zugang zu Fabriken, Geschäften, Depots, Büros, Transportmitteln, Unternehmens- und Zuchtgebäuden, Kulturen, Versteigerungshallen, Märkten, Fischmarkthallen, Kühlanlagen, Lagern, Bahnhöfen und Freilufthaltungen.

Durchsuchungen in Wohnräumen dürfen nur zwischen 5 Uhr morgens und 9 Uhr abends und nur mit Erlaubnis des Richters am Polizeigericht durchgeführt werden. Diese Erlaubnis ist auch für Durchsuchungen in nicht öffentlich zugänglichen Räumen ausserhalb dieser Uhrzeiten erforderlich.

Sie können sich alle Auskünfte und Unterlagen erteilen beziehungsweise vorlegen lassen, die für die Ausführung ihrer Funktion notwendig sind, und alle zweckdienlichen Feststellungen machen, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Sachverständigen, die aus einer [von dem für das Übereinkommen zuständigen Minister] erstellten Liste ausgewählt werden.

[Art. 7 Abs. 1 abgeändert durch Art. 221 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003) und Art. 217 des G. vom 9. Juli 2004 ( B.S. vom 15. Juli 2004); neue Absätze 3 bis 5 eingefügt durch Art. 216 des G. vom 9. Juli 2004 ( B.S. vom 15. Juli 2004); neuer Absatz 7 (früherer Absatz 4) eingefügt durch Art. 222 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003); Absatz 11 (früherer Absatz 7) abgeändert durch Art. 223 des G. vom 22. Dezember 2003 ( B.S. vom 31. Dezember 2003)]

(Übersetzung)

Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

Die Vertragsstaaten,

in der Erkenntnis, dass die freilebenden Tiere und Pflanzen in ihrer Schönheit und Vielfalt einen unersetzlichen Bestandteil der natürlichen Systeme der Erde bilden, den es für die heutigen und künftigen Generationen zu schützen gilt;

im Bewusstsein, dass die Bedeutung der freilebenden Tiere und Pflanzen in ästhetischer, wissenschaftlicher und kultureller Hinsicht sowie im Hinblick auf die Erholung und die Wirtschaft ständig zunimmt;

in der Erkenntnis, dass die Völker und Staaten ihre freilebenden Tiere und Pflanzen am besten schützen können und schützen sollten;

sowie in der Erkenntnis, dass die internationale Zusammenarbeit zum Schutz bestimmter Arten freilebender Tiere und Pflanzen vor einer übermässigen Ausbeutung durch den internationalen Handel lebenswichtig ist;

im Bewusstsein der Notwendigkeit, dazu geeignete Massnahmen unverzüglich zu treffen,

Sind wie folgt übereingekommen:

Artikel I

Begriffsbestimmungen

Falls der Zusammenhang nichts anderes erfordert, bedeutet im Sinne dieses Übereinkommens

a) "Art" jede Art, Unterart oder geographisch abgegrenzte Population einer Art oder Unterart;

b) "Exemplar"

i) jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze,

ii) bei Tieren: für die in den Anhängen I und II aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier und für die in Anhang III aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier, sofern in Anhang III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt, sowie

iii) bei Pflanzen: einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze und bei den Anhängen II und III einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze, sofern in den Anhängen II und III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt;

c) "Handel" die Ausfuhr, die Wiederausfuhr, die Einfuhr und das Einbringen aus dem Meer;

d) "Wiederausfuhr" die Ausfuhr eines zuvor eingeführten Exemplars;

e) "Einbringen aus dem Meer" die Beförderung eines Exemplars einer Art, das der nicht der Hoheitsgewalt eines Staates unterstehenden Meeresumwelt entnommen worden ist, in einen Staat;

f) "Wissenschaftliche Behörde" eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche wissenschaftliche Stelle;

g) "Vollzugsbehörde" eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;

h) "Vertragspartei" einen Staat, für den dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist.

Artikel II

Grundsätze

1. Anhang I enthält alle von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Um ihr Überleben nicht noch weiter zu gefährden, muss der Handel mit Exemplaren dieser Arten einer besonders strengen Regelung unterworfen und darf nur in Ausnahmefällen zugelassen werden.

2. Anhang II enthält

a) alle Arten, die, obwohl sie nicht notwendigerweise schon heute von der Ausrottung bedroht sind, davon bedroht werden können, wenn der Handel mit Exemplaren dieser Arten nicht einer strengen Regelung unterworfen wird, damit eine mit ihrem Überleben unvereinbare Nutzung verhindert wird, und

b) andere Arten, die einer Regelung unterworfen werden müssen, damit der Handel mit Exemplaren gewisser Arten im Sinne von Buchstabe a) unter wirksame Kontrolle gebracht werden kann.

3. Anhang III enthält alle Arten, die von einer Vertragspartei als Arten bezeichnet werden, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung unterliegen, um die Ausbeutung zu verhindern oder zu beschränken, und bei denen die Mitarbeit anderer Vertragsparteien bei der Kontrolle des Handels erforderlich ist.

4. Die Vertragsparteien gestatten den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten nur in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen.

Artikel III

Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist;

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und

d) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das Exemplar erteilt worden ist.

3. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Einfuhrgenehmigung und entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Einfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates mitgeteilt hat, dass die Einfuhr zu einem Zweck erfolgt, der dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;

b) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass im Falle eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.

4. Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist;

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das lebende Exemplar erteilt worden ist.

5. Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art aus dem Meer in einen Staat erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass im Falle eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass es nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.

Artikel IV

Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

3. Eine wissenschaftliche Behörde jeder Vertragspartei überwacht die von dem betreffenden Staat erteilten Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten sowie die tatsächlich erfolgten Ausfuhren dieser Exemplare. Gelangt eine wissenschaftliche Behörde zu dem Schluss, dass die Ausfuhr von Exemplaren einer dieser Arten eingeschränkt werden müsste, um diese Art in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet auf einem Stand zu erhalten, der ihrer Rolle innerhalb der Ökosysteme, in denen sie vorkommt, entspricht und der erheblich über dem Stand liegt, bei dem diese Art für eine Aufnahme in Anhang I in Frage käme, so empfiehlt die wissenschaftliche Behörde der zuständigen Vollzugsbehörde geeignete Massnahmen zur Beschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art.

4. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Vorlage entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung.

5. Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist, und

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

6. Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art aus dem Meer erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist, und

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so behandelt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

7. Die in Absatz 6 genannten Bescheinigungen können auf Empfehlung einer wissenschaftlichen Behörde nach Anhören anderer innerstaatlicher wissenschaftlicher Behörden oder gegebenenfalls internationaler wissenschaftlicher Behörden für Zeitabschnitte von höchstens einem Jahr für die Gesamtzahlen der in diesen Zeitabschnitten einzubringenden Exemplare erteilt werden.

Artikel V

Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art aus einem Staat, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und

b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

3. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art erfordert - ausser im Fall von Absatz 4 - die vorherige Vorlage eines Ursprungszeugnisses und, falls die Einfuhr aus einem Staat erfolgt, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, einer Ausfuhrgenehmigung.

4. Bei der Wiederausfuhr nimmt der Einfuhrstaat eine von der Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates erteilte Bescheinigung, dass das Exemplar in dem betreffenden Staat be- oder verarbeitet worden ist oder unverändert wieder ausgeführt wird, als Beweis dafür an, dass die Bestimmungen dieses Übereinkommens in Bezug auf das betreffende Exemplar erfüllt sind.

Artikel VI

Genehmigungen und Bescheinigungen

1. Genehmigungen und Bescheinigungen, die nach den Artikeln III, IV und V erteilt werden, haben den Bestimmungen dieses Artikels zu entsprechen.

2. Eine Ausfuhrgenehmigung hat die Angaben zu enthalten, die in dem Muster in Anhang IV festgelegt sind; sie darf nur innerhalb von sechs Monaten vom Datum der Erteilung für die Ausfuhr benutzt werden.

3. Jede Genehmigung oder Bescheinigung muss den Titel dieses Übereinkommens, die Bezeichnung und den Dienststempel der ausstellenden Vollzugsbehörde sowie eine von ihr zugeteilte Kontrollnummer aufweisen.

4. Kopien der von einer Vollzugsbehörde erteilten Genehmigung oder Bescheinigung sind deutlich als solche zu kennzeichnen und dürfen - ausser in dem darauf vermerkten Umfang - nicht anstelle des Originals verwendet werden.

5. Für jede Sendung von Exemplaren ist eine gesonderte Genehmigung oder Bescheinigung erforderlich.

6. Eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates entwertet die Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung sowie die entsprechende für die Einfuhr des Exemplars vorgelegte Einfuhrgenehmigung und zieht sie ein.

7. Sofern zweckmässig und durchführbar, kann eine Vollzugsbehörde ein Exemplar zur Erleichterung seiner Identifizierung mit einem Kennzeichen versehen. In diesem Sinne bedeutet "Kennzeichen" einen unauslöschlichen Aufdruck, eine Plombe oder ein anderes zur Identifizierung eines Exemplars geeignetes Mittel, das so gestaltet ist, dass seine Nachahmung durch Unbefugte soweit wie möglich erschwert wird.

Artikel VII

Ausnahmen und sonstige Sonderbestimmungen in Bezug auf den Handel

1. Die Artikel III, IV und V gelten nicht für die Durchfuhr von Exemplaren durch das Hoheitsgebiet oder die Umladung von Exemplaren in dem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei, solange die Exemplare unter zollamtlicher Überwachung verbleiben.

2. Hat sich eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates oder des Wiederausfuhrstaates vergewissert, dass ein Exemplar erwoben wurde, bevor das Übereinkommen auf dieses Exemplar Anwendung fand, so gelten die Artikel III, IV und V für dieses Exemplar nicht, wenn die Vollzugsbehörde eine entsprechende Bescheinigung ausstellt.

3. Die Artikel III, IV und V gelten nicht für Exemplare, bei denen es sich um Gegenstände zum persönlichen Gebrauch oder um Hausrat handelt. Diese Ausnahme gilt nicht

a) bei Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten, wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts erworben wurden und in diesen Staat eingeführt werden, oder

b) bei Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten,

i) wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts und in einem Staat erworben wurden, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte;

ii) wenn sie in den Staat des gewöhnlichen Aufenthalts des Eigentümers eingeführt werden und

iii) wenn der Staat, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte, vor der Ausfuhr derartiger Exemplare die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen vorschreibt,

es sei denn, dass eine Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass die Exemplare erworben wurden, bevor dieses Übereinkommen auf sie Anwendung fand.

4. Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Tierart, die für Handelszwecke in der Gefangenschaft gezüchtet wurden, oder Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Pflanzenart, die für Handelszwecke künstlich vermehrt wurden, gelten als Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten.

5. Hat eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert, dass ein Exemplar einer Tierart in der Gefangenschaft gezüchtet oder ein Exemplar einer Pflanzenart künstlich vermehrt wurde oder dass ein Exemplar Teil eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze ist oder daraus erzeugt wurde, so wird eine entsprechende Bescheinigung dieser Vollzugsbehörde anstelle einer der in den Artikeln III, IV oder V vorgeschriebenen Genehmigungen oder Bescheinigungen angenommen.

6. Im Verkehr zwischen Wissenschaftlern oder wissenschaftlichen Einrichtungen, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind, gelten die Artikel III, IV und V nicht für das nichtgewerbliche Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbargemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendem Pflanzenmaterial, sofern diese Exemplare und dieses Material mit einem von einer Vollzugsbehörde ausgegebenen oder genehmigten Etikett versehen sind.

7. Eine Vollzugsbehörde eines Staates kann auf die Erfüllung der Erfordernisse der Artikel III, IV und V verzichten und einen genehmigungs- oder bescheinigungsfreien Verkehr mit Exemplaren gestatten, die zu einem Wanderzoo, einem Wanderzirkus, einer nicht ortsfesten Tier- oder Pflanzenschau oder einer sonstigen Wanderausstellung gehören, vorausgesetzt,

a) dass der Exporteur oder der Importeur diese Exemplare mit allen erforderlichen Angaben bei der betreffenden Vollzugsbehörde anmeldet;

b) dass die Exemplare einer der in Absatz 2 oder 5 genannten Kategorien angehören und

c) dass die Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so befördert und behandelt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

Artikel VIII

Massnahmen, die von den Vertragsparteien zu treffen sind

1. Die Vertragsparteien treffen geeignete Massnahmen zur Durchführung dieses Übereinkommens und zur Verhinderung eines unter Verletzung dieses Übereinkommens stattfindenden Handels mit Exemplaren. Dazu gehören Massnahmen, die

a) den Handel mit derartigen Exemplaren oder ihren Besitz oder beides ahnden;

b) die Einziehung derartiger Exemplare oder ihre Rücksendung an den Ausfuhrstaat vorsehen.

2. Zusätzlich zu den nach Absatz 1 getroffenen Massnahmen kann eine Vertragspartei, wenn sie es für notwendig erachtet, ein innerstaatliches Verfahren zum Ersatz von Aufwendungen vorsehen, die ihr infolge der Einziehung eines Exemplars entstanden sind, das unter Verletzung der in Anwendung dieses Übereinkommens getroffenen Massnahmen gehandelt wurde.

3. Soweit wie möglich sorgen die Vertragsparteien dafür, dass die Abwicklung der für den Handel mit Exemplaren erforderlichen Förmlichkeiten in kürzester Frist erfolgt. Um dies zu erleichtern, können die Vertragsparteien Ausgangs- und Eingangsstellen bestimmen, in denen die Exemplare zur Abfertigung zu stellen sind. Die Vertragsparteien sorgen ferner dafür, dass alle lebenden Exemplare während der Durchfuhr, der Lagerung oder des Versandes in angemessener Weise betreut werden, so dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

4. Wird ein lebendes Exemplar auf Grund der in Absatz 1 genannten Massnahmen eingezogen,

a) so wird es einer Vollzugsbehörde des Staates, in dem die Einziehung erfolgte, übergeben;

b) so schickt die Vollzugsbehörde das Exemplar nach Anhören des Ausfuhrstaates auf dessen Kosten an ihn zurück oder bringt es in ein Schutzzentrum oder an einen anderen Ort, der ihr geeignet und mit den Zwecken dieses Übereinkommens vereinbar erscheint, und

c) so kann die Vollzugsbehörde zur Erleichterung der unter Buchstabe b) vorgesehenen Entscheidung, der Wahl eines Schutzzentrums oder eines sonstigen Ortes den Rat einer wissenschaftlichen Behörde einholen oder, wenn sie es für wünschenswert hält, das Sekretariat konsultieren.

5. Ein Schutzzentrum in Sinne von Absatz 4 ist eine von einer Vollzugsbehörde bestimmte Einrichtung, die sich um das Wohl lebender Exemplare, insbesondere solcher, die eingezogen worden sind, kümmert.

6. Jede Vertragspartei führt Verzeichnisse über den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten, die Folgendes zu enthalten haben:

a) die Namen und Anschriften der Exporteure und der Importeure und

b) die Zahl und Art der erteilten Genehmigungen und Bescheinigungen, die Staaten, mit denen ein derartiger Handel stattgefunden hat, die Zahlen oder Mengen und Arten der Exemplare, die Namen der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten und gegebenenfalls die Grösse und das Geschlecht der betreffenden Exemplare.

7. Jede Vertragspartei verfasst periodisch Berichte darüber, wie sie dieses Übereinkommen durchführt, und übermittelt dem Sekretariat

a) jährlich einen Bericht mit einer Zusammenfassung der in Absatz 6 Buchstabe b) vorgesehenen Daten und

b) alle zwei Jahre einen Bericht über die Massnahmen, die zum Vollzug dieses Übereinkommens durch den Erlass von Gesetzen und Verordnungen sowie im Bereich der Verwaltung getroffen worden sind.

8. Die in Absatz 7 genannten Informationen werden der Allgemeinheit zugänglich gemacht, soweit das nicht mit den Rechtsvorschriften der betreffenden Vertragspartei unvereinbar ist.

Artikel IX

Vollzugsbehörden und wissenschaftliche Behörden

1. Jede Vertragspartei bestimmt für die Zwecke dieses Übereinkommens

a) eine oder mehrere Vollzugsbehörden, die für die Erteilung von Genehmigungen oder Bescheinigungen im Namen dieser Vertragspartei zuständig sind, und

b) eine oder mehrere wissenschaftliche Behörden.

2. Jeder Staat teilt der Verwahrregierung im Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde den Namen und die Anschrift der Vollzugsbehörde mit, die ermächtigt ist, mit anderen Vertragsparteien und mit dem Sekretariat zu verkehren.

3. Jede Änderung einer nach diesem Artikel erfolgten Bestimmung oder Ermächtigung wird von der betreffenden Vertragspartei dem Sekretariat zur Übermittlung an alle anderen Vertragsparteien mitgeteilt.

4. Jede in Absatz 2 genannte Vollzugsbehörde übermittelt dem Sekretariat oder der Vollzugsbehörde einer anderen Vertragspartei auf Ersuchen einen Abdruck der Dienststempel, Dienstsiegel oder des sonstigen Geräts, das sie verwendet, um Genehmigungen oder Bescheinigungen rechtswirksam auszustellen.

Artikel X

Handel mit Staaten, die nicht Vertragsparteien sind

Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr in einen Staat oder bei der Einfuhr aus einem Staat, der nicht Vertragspartei ist, können die Vertragsparteien anstelle der in diesem Übereinkommen vorgeschriebenen Genehmigung oder Bescheinigung ein vergleichbares Dokument annehmen, das von den zuständigen Behörden dieses Staates ausgestellt ist und den Erfordernissen dieses Übereinkommens für die Erteilung von Genehmigungen und Bescheinigungen im Wesentlichen entspricht.

Artikel XI

Konferenz der Vertragsparteien

1. Das Sekretariat beruft spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens eine Tagung der Konferenz der Vertragsparteien ein.

2. In der Folge wird das Sekretariat, wenn die Konferenz nichts anderes beschliesst, mindestens alle zwei Jahre ordentliche Tagungen und auf schriftliches Ersuchen von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien jederzeit ausserordentliche Tagungen einberufen.

3. Auf ordentlichen oder ausserordentlichen Tagungen überprüfen die Vertragsparteien den Vollzug dieses Übereinkommens und können

a) alle etwa erforderlichen Vorkehrungen treffen, um dem Sekretariat die Durchführung seiner Aufgaben zu ermöglichen;

b) nach Artikel XV Änderungen der Anhänge I und II beraten und annehmen;

c) prüfen, welche Fortschritte in Bezug auf die Wiedervermehrung und Erhaltung der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten erzielt worden sind;

d) Berichte des Sekretariats oder der Vertragsparteien entgegennehmen und prüfen;

e) gegebenenfalls Empfehlungen zur Erhöhung der Wirksamkeit dieses Übereinkommens aussprechen.

4. Auf jeder ordentlichen Tagung können die Vertragsparteien den Zeitpunkt und den Tagungsort der nach Absatz 2 abzuhaltenden nächsten ordentlichen Tagung bestimmen.

5. Auf jeder Tagung können die Vertragsparteien Verfahrensregeln für diese Tagung festlegen und annehmen.

6. Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen und die Internationale Atomenergie-Organisation sowie alle Staaten, die nicht Vertragsparteien sind, können auf Tagungen der Konferenz durch Beobachter vertreten sein, die teilnahme-, aber nicht stimmberechtigt sind.

7. Sonstige Gremien oder Organisationen der nachstehenden Kategorien, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung oder der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind und dem Sekretariat ihren Wunsch mitgeteilt haben, durch Beobachter auf Tagungen der Konferenz vertreten zu sein, werden zugelassen, sofern sich nicht mindestens ein Drittel der anwesenden Vertragsparteien dagegen ausspricht:

a) internationale staatliche oder nichtstaatliche Organisationen oder Gremien und nationale staatliche Organisationen und Gremien sowie

b) nationale nichtstaatliche Organisationen oder Gremien, denen der Staat, in dem sie ihren Sitz haben, dazu seine Zustimmung gegeben hat.

Nach ihrer Zulassung sind diese Beobachter teilnahme-, aber nicht stimmberechtigt.

Artikel XII

Das Sekretariat

1. Nach Inkrafttreten des Übereinkommens stellt der geschäftsführende Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen ein Sekretariat. Soweit er es für zweckmässig hält, kann er von geeigneten staatlichen oder nichtstaatlichen internationalen oder nationalen Organisationen und Gremien unterstützt werden, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung und der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind.

2. Das Sekretariat hat folgende Aufgaben:

a) die Tagungen der Vertragsparteien zu organisieren und zu betreuen;

b) die ihm nach den Artikeln XV und XVI übertragenen Aufgaben durchzuführen;

c) wissenschaftliche und technische Untersuchungen im Rahmen der von der Konferenz der Vertragsparteien genehmigten Programme, soweit sie zur Durchführung des Übereinkommens beitragen, vorzunehmen und Normen für die sachgemässe Vorbereitung auf den Transport und für den entsprechenden Versand lebender Exemplare sowie Mittel zur Identifizierung von Exemplaren zu erarbeiten;

d) die Berichte der Vertragsparteien zu prüfen und die Vertragsparteien um alle weiteren diesbezüglichen Informationen zu ersuchen, die es für die Durchführung des Übereinkommens für erforderlich hält;

e) die Vertragsparteien auf alle Angelegenheiten aufmerksam zu machen, die mit den Zielen des Übereinkommens im Zusammenhang stehen;

f) in regelmässigen Abständen auf den neuesten Stand gebrachte Ausgaben der Anhänge I, II und III zusammen mit Informationen zur Erleichterung der Identifizierung von Exemplaren der in diesen Anhängen aufgeführten Arten zu veröffentlichen und den Vertragsparteien zu übermitteln;

g) für die Vertragsparteien jährlich einen Bericht über seine Arbeit und über die Durchführung des Übereinkommens sowie sonstige von den Tagungen der Vertragsparteien etwa geforderten Berichte zu verfassen;

h) Empfehlungen für die Erreichung der Ziele und die Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens sowie für den Austausch von Informationen wissenschaftlicher und technischer Art auszusprechen;

i) alle sonstigen Aufgaben wahrzunehmen, die ihm von den Vertragsparteien übertragen werden.

Artikel XIII

Internationale Massnahmen

1. Gelangt das Sekretariat auf Grund der ihm zugegangenen Informationen zu der Überzeugung, dass eine in Anhang I oder II aufgeführte Art durch den Handel mit Exemplaren dieser Art gefährdet oder dass das Übereinkommen nicht wirksam durchgeführt wird, so teilt es diese Information den ermächtigten Vollzugsbehörden der betreffenden Vertragsparteien mit.

2. Erhält eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 1, so unterrichtet sie, soweit es ihre Rechtsvorschriften zulassen, das Sekretariat so bald wie möglich über den Sachverhalt und schlägt gegebenenfalls Abhilfemassnahmen vor. Hält die Vertragspartei eine Untersuchung für wünschenswert, so kann diese von einer oder mehreren von der Vertragspartei ausdrücklich ermächtigten Personen vorgenommen werden.

3. Die von der Vertragspartei vorgelegten oder aus einer Untersuchung nach Absatz 2 hervorgegangenen Informationen werden von der nächsten Konferenz der Vertragsparteien geprüft; diese kann dazu die ihr zweckmässig erscheinenden Empfehlungen aussprechen.

Artikel XIV

Auswirkung auf innerstaatliche Rechtsvorschriften und auf internationale Übereinkünfte

1. Dieses Übereinkommen berührt nicht das Recht der Vertragsparteien,

a) strengere innerstaatliche Massnahmen hinsichtlich der Bedingungen für den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten zu ergreifen oder diese Tätigkeiten ganz zu verbieten oder

b) innerstaatliche Massnahmen zu ergreifen, die den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von nicht in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten beschränken oder verbieten.

2. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen innerstaatlicher Massnahmen oder die sich aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen ergebenden Verpflichtungen der Vertragsparteien in Bezug auf andere Fragen des Handels, der Inbesitznahme, des Besitzes oder der Beförderung von Exemplaren, die für die Vertragsparteien in Kraft sind oder künftig in Kraft treten, einschliesslich aller Massnahmen auf dem Gebiet des Zoll-, Gesundheits- oder Veterinärwesens oder des Pflanzenschutzes.

3. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen eines Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens oder die Verpflichtungen aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen, die zwischen Staaten geschlossen wurden oder werden und die eine Union oder ein regionales Handelsübereinkommen schaffen, wodurch eine gemeinsame Aussenzollkontrolle eingeführt oder beibehalten und die Zollkontrolle zwischen den betreffenden Vertragsparteien beseitigt wird, soweit sie sich auf den Handel zwischen den Mitgliedstaaten dieser Union oder dieses Handelsübereinkommens beziehen.

4. Ein Staat, der Vertragspartei dieses Übereinkommens und zugleich Vertragspartei eines anderen Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens ist, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens in Kraft sind und deren Bestimmungen den in Anhang II aufgeführten in der Meeresumwelt vorkommenden Arten Schutz gewähren, ist von den ihm nach diesem Übereinkommen auferlegten Verpflichtungen in Bezug auf den Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten befreit, die von in dem betreffenden Staat registrierten Schiffen in Übereinstimmung mit einem solchen anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen werden.

5. Ungeachtet der Artikel III, IV und V ist für die Ausfuhr eines nach Absatz 4 in Besitz genommenen Exemplars nur eine Bescheinigung einer Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, notwendig, die besagt, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit dem betreffenden anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen wurde.

6. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Kodifizierung und die Weiterentwicklung des Seerechts durch die Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen nach Entschliessung 2750 C (XXV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie die derzeitigen oder zukünftigen Ansprüche und Rechtsstandpunkte eines Staates in Bezug auf das Seerecht und die Art und den Umfang der Hoheitsgewalt von Küsten- und Flaggenstaaten.

Artikel XV

Änderungen der Anhänge I und II

1. Für Änderungen der Anhänge I und II auf Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung auf der nächsten Tagung vorschlagen. Der Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung ist dem Sekretariat mindestens 150 Tage vor der Tagung mitzuteilen.

Das Sekretariat konsultiert nach Absatz 2 Buchstaben b) und c) die anderen Vertragsparteien und die interessierten Gremien bezüglich der Änderung und teilt die Antwort allen Vertragsparteien spätestens 30 Tage vor der Tagung mit.

b) Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet "anwesende und abstimmende Vertragsparteien" die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

c) Die auf einer Tagung angenommenen Änderungen treten 90 Tage nach dieser Tagung für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

2. Für Änderungen der Anhänge I und II zwischen den Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung zwischen den Tagungen nach den in diesem Absatz vorgesehenen schriftlichen Verfahren vorschlagen.

b) Bei in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit. Ferner konsultiert es die mit diesen Arten befassten zwischenstaatlichen Gremien, um wissenschaftliche Unterlagen zu erhalten, die diese Gremien zur Verfügung stellen können, und um die Koordinierung mit den von diesen Gremien durchgeführten Erhaltungsmassnahmen sicherzustellen. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die von diesen Gremien übersandten Stellungnahmen und Unterlagen sowie seine eigenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen.

c) Bei anderen als in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit und übermittelt ihnen danach so bald wie möglich seine eigenen Empfehlungen.

d) Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Übermittlung der unter Buchstabe b) oder c) vorgesehenen Empfehlungen ihre Stellungnahme zu der vorgeschlagenen Änderung zusammen mit einschlägigen wissenschaftlichen Unterlagen und Informationen übermitteln.

e) Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die eingegangenen Antworten zusammen mit seinen eigenen Empfehlungen.

f) Ist innerhalb von 30 Tagen vom Datum der Übermittlung der Antworten und Empfehlungen nach Buchstabe e) beim Sekretariat kein Einspruch gegen die vorgeschlagene Änderung eingegangen, so tritt die Änderung 90 Tage später für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

g) Geht beim Sekretariat ein Einspruch einer Vertragspartei ein, so wird über die vorgeschlagene Änderung nach den Buchstaben h), i) und j) schriftlich abgestimmt.

h) Das Sekretariat notifiziert den Vertragsparteien, dass ein Einspruch eingegangen ist.

i) Gehen innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Notifikation nach Buchstabe h) nicht Ja-Stimmen, Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen von mindestens der Hälfte der Vertragsparteien beim Sekretariat ein, so wird die vorgeschlagene Änderung zur weiteren Beratung an die nächste Tagung der Konferenz verwiesen.

j) Sofern Stimmabgaben von der Hälfte der Vertragsparteien eingegangen sind, bedarf die Änderung zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der Vertragsparteien, die eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgegeben haben.

k) Das Sekretariat notifiziert allen Vertragsparteien das Abstimmungsergebnis.

l) Wird die vorgeschlagene Änderung angenommen, so tritt sie 90 Tage nach dem Datum der vom Sekretariat vorgenommenen Notifikation ihrer Annahme für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

3. Während des in Absatz 1 Buchstabe c) oder in Absatz 2 Buchstabe l) vorgesehenen Zeitabschnitts von 90 Tagen kann jede Vertragspartei durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in Bezug auf die Änderung machen. Solange dieser Vorbehalt nicht zurückgenommen ist, wird die Vertragspartei im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Artikel XVI

Anhang III und Änderungen dieses Anhangs

1. Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat jederzeit eine Liste der Arten unterbreiten, die sie als Arten bezeichnet, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung im Sinne von Artikel II Absatz 3 unterliegen. Anhang III enthält die Namen der Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Arten in Anhang III veranlasst haben, die wissenschaftlichen Bezeichnungen der genannten Arten sowie die Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder die daraus hergestellten Erzeugnisse, die im Sinne von Artikel I Buchstabe b) in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt sind.

2. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien jede nach Absatz 1 unterbreitete Liste so bald wie möglich nach ihrem Erhalt. Die Liste tritt 90 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung als Teil des Anhangs III in Kraft. Nach Übermittlung dieser Liste kann jede Vertragspartei jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in Bezug auf eine Art oder auf Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder auf daraus hergestellte Erzeugnisse machen, und solange ein derartiger Vorbehalt nicht zurückgenommen wird, wird der betreffende Staat im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art oder mit Teilen der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder mit daraus hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

3. Eine Vertragspartei, welche die Aufnahme einer Art in Anhang III veranlasst hat, kann diese Art jederzeit durch eine an das Sekretariat gerichtete Notifikation aus Anhang III herausnehmen; das Sekretariat teilt die Herausnahme allen Vertragsparteien mit. Die Herausnahme wird 30 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung wirksam.

4. Eine Vertragspartei, die nach Absatz 1 eine Liste unterbreitet, hat dem Sekretariat einen Abdruck aller innerstaatlichen Gesetze und anderen Rechtsvorschriften über den Schutz der betreffenden Arten mit den von ihr für zweckmässig gehaltenen oder vom Sekretariat erbetenen Auslegungen vorzulegen. Solange die betreffende Art in Anhang III aufgeführt ist, hat die Vertragspartei alle Änderungen der genannten Gesetze und anderen Rechtsvorschriften oder alle neuen Auslegungen jeweils nach Annahme vorzulegen.

Artikel XVII

Änderung des Übereinkommens

1. Auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien beruft das Sekretariat eine ausserordentliche Tagung der Konferenz der Vertragsparteien zur Beratung und Annahme von Änderungen dieses Übereinkommens ein. Diese Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet "anwesende und abstimmende Vertragsparteien" die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

2. Das Sekretariat teilt den Wortlaut einer vorgeschlagenen Änderung allen Vertragsparteien mindestens 90 Tage vor der Tagung mit.

3. Für die Vertragsparteien, die eine Änderung angenommen haben, tritt diese Änderung 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an den zwei Drittel der Vertragsparteien eine die Änderung betreffende Annahmeurkunde bei der Verwahrregierung hinterlegt haben. In der Folge tritt die Änderung für jede weitere Vertragspartei 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem sie ihre die Änderung betreffende Annahmeurkunde hinterlegt hat.

Artikel XVIII

Beilegung von Streitigkeiten

1. Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens ist durch Verhandlungen zwischen den streitenden Vertragsparteien beizulegen.

2. Kann die Streitigkeit nicht nach Absatz 1 beigelegt werden, so können die Vertragsparteien sie im gegenseitigen Einvernehmen einem Schiedsgericht, insbesondere dem Haager Schiedshof, vorlegen; die Vertragsparteien, welche die Streitigkeit dem Schiedsgericht vorlegen, sind an den Schiedsspruch gebunden.

Artikel XIX

Unterzeichnung

Dieses Übereinkommen liegt bis zum 30. April 1973 in Washington und danach bis zum 31. Dezember 1974 in Bern zur Unterzeichnung auf.

Artikel XX

Ratifikation, Annahme, Genehmigung

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden sind bei der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu hinterlegen, welche die Aufgabe der Verwahrregierung übernimmt.

Artikel XXI

Beitritt

Dieses Übereinkommen liegt auf unbegrenzte Zeit zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden sind bei der Verwahrregierung zu hinterlegen.

Artikel XXII

Inkrafttreten

1. Dieses Übereinkommen tritt 90 Tage nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde bei der Verwahrregierung in Kraft.

2. Für jeden Staat, der das Übereinkommen nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde ratifiziert, annimmt oder genehmigt oder ihm beitritt, tritt es 90 Tage nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat in Kraft.

Artikel XXIII

Vorbehalte

1. Zu diesem Übereinkommen sind keine allgemeinen Vorbehalte zulässig. Besondere Vorbehalte können nach diesem Artikel und nach den Artikeln XV und XVI gemacht werden.

2. Jeder Staat kann bei der Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde einen besonderen Vorbehalt machen in Bezug auf

a) eine in Anhang I, II oder III aufgeführte Art oder

b) Teile einer Pflanze oder eines Tieres oder daraus hergestellte Erzeugnisse, die in Anhang III in Verbindung mit einer Art aufgeführt sind.

3. Solange eine Vertragspartei ihren nach diesem Artikel gemachten Vorbehalt nicht zurücknimmt, wird sie im Hinblick auf den Handel mit den in dem Vorbehalt bezeichneten Arten, Teilen oder aus einem Tier oder einer Pflanze hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Artikel XXIV

Kündigung

Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird zwölf Monate nach Eingang dieser Notifikation bei der Verwahrregierung wirksam.

Artikel XXV

Verwahrregierung

1. Die Urschrift dieses Übereinkommens, das in chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefasst ist, wobei jeder Wortlaut gleichermassen verbindlich ist, wird bei der Verwahrregierung hinterlegt; diese übermittelt allen Staaten, die es unterzeichnet oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, beglaubigte Abschriften.

2. Die Verwahrregierung teilt allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten sowie dem Sekretariat jede Unterzeichnung, jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde, das Inkrafttreten des Übereinkommens, Änderungen des Übereinkommens, die Anmeldung und den Rückzug jedes Vorbehalts und den Eingang jeder Kündigungsnotifikation mit.

3. Sobald dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist, übermittelt die Verwahrregierung dem Sekretariat der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift zur Registrierung und Veröffentlichung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterzeichnet.

GESCHEHEN zu Washington am dritten März tausendneunhundertdreiundsiebzig.

Anhänge I, II und III

Wirksam mit 1. Juli 2008

Erläuterung

1.Die in diesen Anhängen aufgeführten Arten werden bezeichnet

 a. mit dem Namen der Art oder

 b. als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.

2. Die Abkürzung "spp." wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.

3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation. Die Trivialnamen nach der wissenschaftlichen Bezeichnung der Familie dienen als Hinweis. Sie bezeichnen die Arten der Familie, die in den Anhängen aufgeführt sind. In den meisten Fällen handelt es sich nicht um alle Arten der Familie.

4. Die folgenden Abkürzungen werden für Pflanzentaxa unterhalb des Artniveaus verwendet:

 a. "ssp." bezeichnet die Unterart

 b. "var(s)." bezeichnet die Varietät(en)

5. Es ist keine im Anhang-I-FLORA aufgeführte Art und kein im Anhang-I-FLORA aufgeführtes höheres Taxon mit einer Fussnote versehen, wonach deren Hybriden den Bestimmungen von Artikel III des Übereinkommens unterliegen. Dies bedeutet, dass künstlich vermehrte Hybriden von einer oder mehreren dieser Arten oder von einem oder mehreren Taxa mit einem Zertifikat für künstliche Vermehrung gehandelt werden dürfen und dass Samen und Pollen (einschliesslich Pollinien), Schnittblumen, In-vitro-Gewebe- oder -Keimlingskulturen auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden, dieser Hybriden nicht den Bestimmungen des Übereinkommens unterliegen.

6. Die eingeklammerten Ländernamen neben dem Namen einer in Anhang III aufgeführten Art bezeichnen die Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Art in Anhang III veranlasst haben.

7. Wenn eine Art in einem der Anhänge aufgeführt ist, sind alle Teile und Erzeugnisse miteinbezogen, es sei denn, eine Fussnote gibt an, dass nur bestimmte Teile oder Erzeugnisse darunter fallen. Das Zeichen "#" vor einer Zahl neben dem Namen einer in Anhang II oder III aufgeführten Art oder eines höheren Taxons verweist auf eine Fussnote, die die Teile oder Erzeugnisse der als "Exemplare" bezeichneten Pflanzen gemäss Artikel I Buchstabe b) Ziffer iii), die den Bestimmungen des Übereinkommens unterliegen angibt,

 Anhänge

 I
 II
 III

 FAUNA (TIERE) PHYLUM CHORDATA KLASSE MAMMALIA (SÄUGETIERE)

 ARTIODACTYLA

 Antilocapridae Gabelböcke

 Antilocapra americana (Nur die Population von Mexiko; es ist keine andere Population in den Anhängen aufgeführt)

 Bovidae Hornträger

 Addax nasomaculatus

  Ammotragus lervia

 Antilope cervicapra (Nepal)

  Bison bison athabascae

 Bos gaurus (Ausgenommen die domestizierte Form, bezeichnet als Bos frontalis, die den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt ist)

 Bos mutus (Ausgenommen die domestizierte Form, bezeichnet als Bos grunniens, die den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt ist)

 Bos sauveli

 Bubalus arnee (Nepal) (Ausgenommen die domestizierte Form, bezeichnet als Bubalus bubalis)

 Bubalus depressicornis

 Bubalus mindorensis

 Bubalus quarlesi

  Budorcas taxicolor

 Capra falconeri

 Capricornis milneedwardsii

 Capricornis rubidus

 Capricornis sumatraensis

 Capricornis thar

  Cephalophus brookei

  Cephalophus dorsalis

 Cephalophus jentinki

  Cephalophus ogilbyi

  Cephalophus silvicultor

  Cephalophus zebra

  Damaliscus pygargus pygargus

 Gazella cuvieri

 Gazella dorcas (Algerien, Tunesien)

 Gazella leptoceros

 Hippotragus niger variani

  Kobus leche

 Naemorhedus baileyi

 Naemorhedus caudatus

 Naemorhedus goral

 Naemorhedus griseus

 Nanger dama

 Oryx dammah

 Oryx leucoryx

  Ovis ammon (Ausgenommen die Unterarten von Anhang I)

 Ovis ammon hodgsonii

 Ovis ammon nigrimontana

  Ovis canadensis (Nur die Population von Mexiko; es ist keine andere Population in den Anhängen aufgeführt)

 Ovis orientalis ophion

  Ovis vignei (Ausgenommen die Unterarten von Anhang I)

 Ovis vignei vignei

 Pantholops hodgsonii

  Philantomba monticola

 Pseudoryx nghetinhensis

 Rupicapra pyrenaica ornata

  Saiga borealis

  Saiga tatarica

 Tetracerus quadricornis (Nepal)

 Camelidae Kamele

  Lama glama guanicoe

 Vicugna vicugna (Ausgenommen die Populationen von Argentinien [Populationen der Provinzen Jujuy und Catamarca und halbwilden Populationen der Provinzen von Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan], Bolivien [die ganze Population], Chile [Population von Primera Región], und Peru [die ganze Population], die in Anhang II aufgeführt sind)

  Vicugna vicugna (Nur die Populationen von Argentinien1 [Populationen der Provinzen Jujuy und Catamarca und halbwilden Populationen der Provinzen von Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan], Bolivien 2 [die ganze Population], Chile3 [Population von Primera Región] und Peru4 [die ganze Population]; alle anderen Populationen sind in Anhang I aufgeführt)

 Cervidae Hirschartige

 Axis calamianensis

 Axis kuhlii

 Axis porcinus annamiticus

 Blastocerus dichotomus

  Cervus elaphus bactrianus

 Cervus elaphus barbarus (Algerien, Tunesien)

 Cervus elaphus hanglu

 Dama dama mesopotamica

 Hippocamelus spp.

 Mazama temama cerasina (Guatemala)

 Muntiacus crinifrons

 Muntiacus vuquangensis

 Odocoileus virginianus mayensis (Guatemala)

 Ozotoceros bezoarticus

  Pudu mephistophiles

 Pudu puda

 Rucervus duvaucelii

 Rucervus eldii

 Hippopotamidae Flusspferde

  Hexaprotodon liberiensis

  Hippopotamus amphibius

 Moschidae Moschustiere

 Moschus spp. (Nur die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)

  Moschus spp. (Ausgenommen die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan, die in Anhang I aufgeführt sind)

 Suidae Hirscheber, Zwergwildschwein

 Babyrousa babyrussa

 Babyrousa bolabatuensis

 Babyrousa celebensis

 Babyrousa togeanensis

 Sus salvanius

 Tayassuidae Pekaris

  Tayassuidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten und die Populationen von Pecari tajacu der USA und von Mexiko, die nicht in den Anhängen aufgeführt sind)

 Catagonus wagneri

 CARNIVORA

 Ailuridae Kleiner Panda

 Ailurus fulgens

 Canidae Hundeartige

 Canis aureus (Indien)

 Canis lupus (Nur die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)

  Canis lupus (Ausgenommen die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan, die in Anhang I aufgeführt sind)

  Cerdocyon thous

  Chrysocyon brachyurus

  Cuon alpinus

  Lycalopex culpaeus

  Lycalopex fulvipes

  Lycalopex griseus

  Lycalopex gymnocercus

 Speothos venaticus

 Vulpes bengalensis (Indien)

  Vulpes cana

 Vulpes vulpes griffithi (Indien)

 Vulpes vulpes montana (Indien)

 Vulpes vulpes pusilla (Indien)

  Vulpes zerda

 Eupleridae Fossa, Fanaluk, Fanaloka

  Cryptoprocta ferox

  Eupleres goudotii

  Fossa fossana

 Felidae Katzen

  Felidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten. Die Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt)

 Acinonyx jubatus (Es sind folgende jährliche Ausfuhrquoten für lebende Tiere und Jagdtrophäen festgelegt worden: Botsuana: 5; Namibia: 150; Simbabwe: 50. Der Handel mit diesen Exemplaren unterliegt den Bestimmungen von Artikel III des Übereinkommens)

 Caracal caracal (Nur die Population von Asien; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)

 Catopuma temminckii

 Felis nigripes

 Leopardus geoffroyi

 Leopardus jacobitius

 Leopardus pardalis

 Leopardus tigrinus

 Leopardus wiedii

 Lynx pardinus

 Neofelis nebulosa

 Panthera leo persica

 Panthera onca

 Panthera pardus

 Panthera tigris

 Pardofelis marmorata

 Prionailurus bengalensis bengalensis (Nur die Populationen von Bangladesh, Indien und Thailand; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)

 Prionailurus planiceps

 Prionailurus rubiginosus (Nur die Population von Indien; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)

 Puma concolor coryi

 Puma concolor costaricensis

 Puma concolor couguar

 Puma yagouaroundi (Nur die Populationen von Mittel- und Nordamerika; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)

 Uncia uncia

 Herpestidae Mangusten

 Herpestes edwardsii (Indien)

 Herpestes fuscus (Indien)

 Herpestes javanicus auropunctatus (Indien)

 Herpestes smithii (Indien)

 Herpestes urva (Indien)

 Herpestes vitticollis (Indien)

 Hyaenidae Aardwolf

 Proteles cristata (Botsuana)

 Mephitidae Stinktiere

  Conepatus humboldtii

 Mustelidae Dachse, Marder, Wiesel usw.

 Lutrinae Otter

  Lutrinae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Aonyx capensis microdon (Nur die Populationen von Kamerun und Nigeria; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)

 Enhydra lutris nereis

 Lontra felina

 Lontra longicaudis

 Lontra provocax

 Lutra lutra

 Lutra nippon

 Pteronura brasiliensis

 Mustelinae Marder

 Eira barbara (Honduras)

 Galictis vittata (Costa Rica)

 Martes flavigula (Indien)

 Martes foina intermedia (Indien)

 Martes gwatkinsii (Indien)

 Mellivora capensis (Botsuana)

 Mustela altaica (Indien)

 Mustela erminea ferghanae (Indien)

 Mustela kathiah (Indien)

 Mustela nigripes

 Mustela sibirica (Indien)

 Odobenidae Walrosse

 Odobenus rosmarus (Kanada)

 Otariidae Ohrenrobben

  Arctocephalus spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführte Art)

 Arctocephalus townsendi

 Phocidae Hundsrobben

  Mirounga leonina

 Monachus spp.

 Procyonidae Kleinbären

 Bassaricyon gabbii (Costa Rica)

 Bassariscus sumichrasti (Costa Rica)

 Nasua narica (Honduras)

 Nasua nasua solitaria (Uruguay)

 Potos flavus (Honduras)

 Ursidae Bären

  Ursidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Ailuropoda melanoleuca

 Helarctos malayanus

 Melursus ursinus

 Tremarctos ornatus

 Ursus arctos (Nur die Populationen von Bhutan, China, Mexiko und der Mongolei; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt)

 Ursus arctos isabellinus

 Ursus thibetanus

 Viverridae Schleichkatzen

 Arctictis binturong (Indien)

 Civettictis civetta (Botsuana)

  Cynogale bennettii

  Hemigalus derbyanus

 Paguma larvata (Indien)

 Paradoxurus hermaphroditus (Indien)

 Paradoxurus jerdoni (Indien)

  Prionodon linsang

 Prionodon pardicolor

 Viverra civettina (Indien)

 Viverra zibetha (Indien)

 Viverricula indica (Indien)

 CETACEA Wale

  CETACEA spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten. Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde für lebende, der Natur entnommene und für hauptsächlich kommerzielle Zwecke gehandelte Exemplare der Schwarzmeer-Population des Tursiops truncatus festgelegt.)

 Balaenidae Grönlandwal, Glattwale

 Balaena mysticetus

 Eubalaena spp.

 Balaenopteridae Furchenwale

 Balaenoptera acutorostrata (Ausgenommen die Populationen von West-Grönland, die in Anhang II aufgeführt sind)

 Balaenoptera bonaerensis

 Balaenoptera borealis

 Balaenoptera edeni

 Balaenoptera musculus

 Balaenoptera physalus

 Megaptera novaeangliae

 Delphinidae Eigentliche Delfine

 Orcaella brevirostris

 Sotalia spp.

 Sousa spp.

 Eschrichtiidae Grauwale

 Eschrichtius robustus

 Iniidae Flussdelfine

 Lipotes vexillifer

 Neobalaenidae Zwergglattwale

 Caperea marginata

 Phocoenidae Schweinswale

 Neophocaena phocaenoides

 Phocoena sinus

 Physeteridae Pottwale

 Physeter catodon

 Platanistidae Flussdelfine

 Platanista spp.

 Ziphiidae Schnabelwale, Entenwale

 Berardius spp.

 Hyperoodon spp.

 CHIROPTERA

 Phyllostomidae Blattnasen

 Platyrrhinus lineatus (Uruguay)

 Pteropodidae Flughunde

  Acerodon spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Acerodon jubatus

  Pteropus spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Pteropus insularis

 Pteropus loochoensis

 Pteropus mariannus

 Pteropus molossinus

 Pteropus pelewensis

 Pteropus pilosus

 Pteropus samoensis

 Pteropus tonganus

 Pteropus ualanus

 Pteropus yapensis

 CINGULATA

 Dasypodidae Gürteltiere

 Cabassous centralis (Costa Rica)

 Cabassous tatouay (Uruguay)

  Chaetophractus nationi (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt. Alle Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs I zu betrachten, und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)

 Priodontes maximus

 DASYUROMORPHIA

 Dasyuridae Raubbeutler

 Sminthopsis longicaudata

 Sminthopsis psammophila

 Thylacinidae Beutelwölfe

 Thylacinus cynocephalus (möglicherweise ausgestorben)

 DIPROTODONTIA

 Macropodidae Känguruhs

  Dendrolagus inustus

  Dendrolagus ursinus

 Lagorchestes hirsutus

 Lagostrophus fasciatus

 Onychogalea fraenata

 Onychogalea lunata

 Phalangeridae Kletterbeutler

  Phalanger intercastellanus

  Phalanger mimicus

  Phalanger orientalis

  Spilocuscus kraemeri

  Spilocuscus maculatus

  Spilocuscus papuensis

 Potoroidae Rattenkänguruhs

 Bettongia spp.

 Caloprymnus campestris (möglicherweise ausgestorben)

 Vombatidae Plumpbeutler, Wombats

 Lasiorhinus krefftii

 LAGOMORPHA

 Leporidae Hasen

 Caprolagus hispidus

 Romerolagus diazi

 MONOTREMATA

 Tachyglossidae Ameisenigel

  Zaglossus spp.

 PERAMELEMORPHIA

 Chaeropodidae Schweinsfuss

 Chaeropus ecaudatus (möglicherweise ausgestorben)

 Peramelidae Nasenbeutler

 Perameles bougainville

 Thylacomyidae Kaninchen-Nasenbeutler

 Macrotis lagotis

 Macrotis leucura

 PERISSODACTYLA

 Equidae Pferdeartige

 Equus africanus (Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als Equus asinus, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt)

 Equus grevyi

  Equus hemionus (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Equus hemionus hemionus

 Equus hemionus khur

  Equus kiang

 Equus przewalskii

  Equus zebra hartmannae

 Equus zebra zebra

 Rhinocerotidae Nashörner

 Rhinocerotidae spp. (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Unterarten)

  Ceratotherium simum simum (Nur die Populationen von Südafrika und Swasiland; alle anderen Populationen sind in Anhang I aufgeführt. Ausschliesslich zur Genehmigung des internationalen Handels mit lebenden Tieren, die nach annehmbaren und geeigneten Bestimmungsorten verbracht werden, und des Handels mit Jagdtrophäen. Alle anderen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs I zu betrachten und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)

 Tapiridae Tapir

 Tapiridae spp. (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Arten)

  Tapirus terrestris

 PHOLIDOTA

 Manidae Schuppentiere

  Manis spp.
(Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare von Manis crassicaudata, Manis ulionensis, Manis javanica und Manis pentadactyla, die in der Wildnis gefangen und für überwiegend kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)

 PILOSA

 Bradypodidae Dreizehenfaultiere

  Bradypus variegatus

 Megalonychidae Zweizehenfaultier

 Choloepus hoffmanni (Costa Rica)

 Myrmecophagidae Ameisenbäre

  Myrmecophaga tridactyla

 Tamandua mexicana (Guatemala)

 PRIMATES Herrentiere

  PRIMATES spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Atelidae Klammerschwanzaffen

 Alouatta coibensis

 Alouatta palliata

 Alouatta pigra

 Ateles geoffroyi frontatus

 Ateles geoffroyi panamensis

 Brachyteles arachnoides

 Brachyteles hypoxanthus

 Oreonax flavicauda

 Cebidae Kapuzinerartige

 Callimico goeldii

 Callithrix aurita

 Callithrix flaviceps

 Leontopithecus spp.

 Saguinus bicolor

 Saguinus geoffroyi

 Saguinus leucopus

 Saguinus martinsi

 Saguinus oedipus

 Saimiri oerstedii

 Cercopithecidae Meerkatzenartige

 Cercocebus galeritus

 Cercopithecus diana

 Cercopithecus roloway

 Macaca silenus

 Mandrillus leucophaeus

 Mandrillus sphinx

 Nasalis larvatus

 Piliocolobus kirkii

 Piliocolobus rufomitratus

 Presbytis potenziani

 Pygathrix spp.

 Rhinopithecus spp.

 Semnopithecus ajax

 Semnopithecus dussumieri

 Semnopithecus entellus

 Semnopithecus hector

 Semnopithecus hypoleucos

 Semnopithecus priam

 Semnopithecus schistaceus

 Simias concolor

 Trachypithecus geei

 Trachypithecus pileatus

 Trachypithecus shortridgei

 Cheirogaleidae Katzenmakis

 Cheirogaleidae spp.

 Daubentoniidae Fingertiere

 Daubentonia madagascariensis

 Hominidae Schimpansen, Gorilla, Orang-Utan

 Gorilla beringei

 Gorilla gorilla

 Pan spp.

 Pongo abelii

 Pongo pygmaeus

 Hylobatidae Gibbons

 Hylobatidae spp.

 Indriidae Wollmakis, Indriartige

 Indriidae spp.

 Lemuridae Lemuren

 Lemuridae spp.

 Lepilemuridae Wieselmakis

 Lepilemuridae spp.

 Lorisidae Loris

 Nycticebus spp.

 Pithecidae Saki und Uakaris

 Cacajao spp.

 Chiropotes albinasus

 PROBOSCIDEA

 Elephantidae Elefanten

 Elephas maximus

 Loxodonta africana (Ausgenommen die Populationen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe, die in Anhang II aufgeführt sind)

  Loxodonta africana5 (Nur die Populationen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe; alle anderen Populationen sind in Anhang I aufgeführt)

 RODENTIA

 Chinchillidae Hasenmäuse, Chinchillas

 Chinchilla spp. (Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt)

 Cuniculidae Paca

 Cuniculus paca (Honduras)

 Dasyproctidae Agutis

 Dasyprocta punctata (Honduras)

 Erethizontidae Stachelschweine

 Sphiggurus mexicanus (Honduras)

 Sphiggurus spinosus (Uruguay)

 Muridae Echte Mäuse

 Leporillus conditor

 Pseudomys fieldi praeconis

 Xeromys myoides

 Zyzomys pedunculatus

 Sciuridae Hörnchen

 Cynomys mexicanus

 Marmota caudata (Indien)

 Marmota himalayana (Indien)

  Ratufa spp.

 Sciurus deppei (Costa Rica)

 SCANDENTIA

 Tupaiidae Spitzhörnchen

  Tupaiidae spp.

 SIRENIA

 Dugongidae Gabelschwanz-Seekühe

 Dugong dugon

 Trichechidae Rundschwanz-Seekühe

 Trichechus inunguis

 Trichechus manatus

  Trichechus senegalensis

 KLASSE AVES (VÖGEL)

 ANSERIFORMES

 Anatidae Entenvögel

 Anas aucklandica

  Anas bernieri

 Anas chlorotis

  Anas formosa

 Anas laysanensis

 Anas nesiotis

 Anas oustaleti

 Branta canadensis leucopareia

  Branta ruficollis

 Branta sandvicensis

 Cairina moschata (Honduras)

 Cairina scutulata

  Coscoroba coscoroba

  Cygnus melancoryphus

  Dendrocygna arborea

 Dendrocygna autumnalis (Honduras)

 Dendrocygna bicolor (Honduras)

  Oxyura leucocephala

 Rhodonessa caryophyllacea (möglicherweise ausgestorben)

  Sarkidiornis melanotos

 APODIFORMES

 Trochilidae Kolibris

  Trochilidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Glaucis dohrnii

 CHARADRIIFORMES

 Burhinidae Triele

 Burhinus bistriatus (Guatemala)

 Laridae Gobi-Schwarzkopfmöwe

 Larus relictus

 Scolopacidae Schnepfen

 Numenius borealis

 Numenius tenuirostris

 Tringa guttifer

 CICONIIFORMES

 Balaenicipitidae Schuhschnäbel

  Balaeniceps rex

 Ciconiidae Störche

 Ciconia boyciana

  Ciconia nigra

 Jabiru mycteria

 Mycteria cinerea

 Phoenicopteridae Flamingos

  Phoenicopteridae spp.

 Threskiornithidae Ibisvögel, Löffler

  Eudocimus ruber

  Geronticus calvus

 Geronticus eremita

 Nipponia nippon

  Platalea leucorodia

 COLUMBIFORMES

 Columbidae Tauben

 Caloenas nicobarica

 Ducula mindorensis

  Gallicolumba luzonica

  Goura spp.

 Nesoenas mayeri (Mauritius)

 CORACIIFORMES

 Bucerotidae Nashornvögel

  Aceros spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Aceros nipalensis

  Anorrhinus spp.

  Anthracoceros spp.

  Berenicornis spp.

  Buceros spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Buceros bicornis

  Penelopides spp.

 Rhinoplax vigil

  Rhyticeros spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Rhyticeros subruficollis

 CUCULIFORMES

 Musophagidae Turakos

  Tauraco spp.

 FALCONIFORMES Greifvögel

  FALCONIFORMES spp. (Ausgenommen die in Anhang I und III aufgeführten Arten und die Arten der Familie Cathartidae)

 Accipitridae Habichtartige

 Aquila adalberti

 Aquila heliaca

 Chondrohierax uncinatus wilsonii

 Haliaeetus albicilla

 Harpia harpyja

 Pithecophaga jefferyi

 Cathartidae Neuweltgeier

 Gymnogyps californianus

 Sarcoramphus papa (Honduras)

 Vultur gryphus

 Falconidae Falken

 Falco araeus

 Falco jugger

 Falco newtoni (Nur die Populationen der Seychellen)

 Falco pelegrinoides

 Falco peregrinus

 Falco punctatus

 Falco rusticolus

 GALLIFORMES

 Cracidae Hokkohühner

 Crax alberti (Kolumbien)

 Crax blumenbachii

 Crax daubentoni (Kolumbien)

 Crax globulosa (Kolumbien)

 Crax rubra (Kolumbien, Costa Rica, Guatemala, Honduras)

 Mitu mitu

 Oreophasis derbianus

 Ortalis vetula (Guatemala, Honduras)

 Pauxi pauxi (Kolumbien)

 Penelope albipennis

 Penelope purpurascens (Honduras)

 Penelopina nigra (Guatemala)

 Pipile jacutinga

 Pipile pipile

 Megapodiidae Grossfusshühner

 Macrocephalon maleo

 Phasianidae Fasanenartige

 Arborophila campbelli (Malaysia)

 Arborophila charltonii (Malaysia)

  Argusianus argus

 Caloperdix oculeus (Malaysia)

 Catreus wallichii

 Colinus virginianus ridgwayi

 Crossoptilon crossoptilon

 Crossoptilon mantchuricum

  Gallus sonneratii

  Ithaginis cruentus

 Lophophorus impejanus

 Lophophorus lhuysii

 Lophophorus sclateri

 Lophura edwardsi

 Lophura erythrophthalma (Malaysia)

 Lophura ignita (Malaysia)

 Lophura imperialis

 Lophura swinhoii

 Melanoperdix niger (Malaysia)

 Meleagris ocellata (Guatemala)

  Pavo muticus

  Polyplectron bicalcaratum

  Polyplectron germaini

 Polyplectron inopinatum (Malaysia)

  Polyplectron malacense

 Polyplectron napoleonis

  Polyplectron schleiermacheri

 Rheinardia ocellata

 Rhizothera dulitensis (Malaysia)

 Rhizothera longirostris (Malaysia)

 Rollulus rouloul (Malaysia)

 Syrmaticus ellioti

 Syrmaticus humiae

 Syrmaticus mikado

 Tetraogallus caspius

 Tetraogallus tibetanus

 Tragopan blythii

 Tragopan caboti

 Tragopan melanocephalus

 Tragopan satyra (Nepal)

 Tympanuchus cupido attwateri

 GRUIFORMES

 Gruidae Kraniche

  Gruidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Grus americana

 Grus canadensis nesiotes

 Grus canadensis pulla

 Grus japonensis

 Grus leucogeranus

 Grus monacha

 Grus nigricollis

 Grus vipio

 Otididae Trappen

  Otididae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Ardeotis nigriceps

 Chlamydotis macqueenii

 Chlamydotis undulata

 Houbaropsis bengalensis

 Rallidae Rallen

 Gallirallus sylvestris

 Rhynochetidae Kagus

 Rhynochetos jubatus

 PASSERIFORMES

 Atrichornithidae Dickichtschlüpfer

 Atrichornis clamosus

 Cotingidae Schmuckvögel, Kotingas

 Cephalopterus ornatus (Kolumbien)

 Cephalopterus penduliger (Kolumbien)

 Cotinga maculata

  Rupicola spp.

 Xipholena atropurpurea

 Emberizidae Ammern

  Gubernatrix cristata

  Paroaria capitata

  Paroaria coronata

  Tangara fastuosa

 Estrildidae Prachtfinken

  Amandava formosa

  Lonchura oryzivora

  Poephila cincta cincta

 Fringillidae Finken

 Carduelis cucullata

  Carduelis yarrellii

 Hirundinidae Schwalben

 Pseudochelidon sirintarae

 Icteridae Stärlinge

 Xanthopsar flavus

 Meliphagidae Honigfresser

 Lichenostomus melanops cassidix

 Muscicapidae Fliegenschnäpperartige

 Acrocephalus rodericanus (Mauritius)

  Cyornis ruckii

 Dasyornis broadbenti litoralis (möglicherweise ausgestorben)

 Dasyornis longirostris

  Garrulax canorus

  Leiothrix argentauris

  Leiothrix lutea

  Liocichla omeiensis

 Picathartes gymnocephalus

 Picathartes oreas

 Terpsiphone bourbonnensis (Mauritius)

 Paradisaeidae Paradiesvögel

  Paradisaeidae spp.

 Pittidae Pittas

  Pitta guajana

 Pitta gurneyi

 Pitta kochi

  Pitta nympha

 Pycnonotidae Bülbüls

  Pycnonotus zeylanicus

 Sturnidae Beo

  Gracula religiosa

 Leucopsar rothschildi

 Zosteropidae Brillenvögel

 Zosterops albogularis

 PELECANIFORMES

 Fregatidae Fregattvögel

 Fregata andrewsi

 Pelecanidae Pelikane

 Pelecanus crispus

 Sulidae Tölpel

 Papasula abbotti

 PICIFORMES

 Capitonidae Bartvögel

 Semnornis ramphastinus (Kolumbien)

 Picidae Spechte

 Campephilus imperialis

 Dryocopus javensis richardsi

 Ramphastidae Tukane

 Baillonius bailloni (Argentinien)

  Pteroglossus aracari

 Pteroglossus castanotis (Argentinien)

  Pteroglossus viridis

 Ramphastos dicolorus (Argentinien)

  Ramphastos sulfuratus

  Ramphastos toco

  Ramphastos tucanus

  Ramphastos vitellinus

 Selenidera maculirostris (Argentinien)

 PODICIPEDIFORMES

 Podicipedidae Lappentaucher

 Podilymbus gigas

 PROCELLARIIFORMES

 Diomedeidae Albatrosse

 Phoebastria albatrus

 PSITTACIFORMES

  PSITTACIFORMES spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten sowie Agapornis roseicollis, Melopsittacus undulatus, Nymphicus hollandicus und Psittacula krameri, die nicht in den Anhängen aufgeführt werden)

 Cacatuidae Kakadus

 Cacatua goffini

 Cacatua haematuropygia

 Cacatua moluccensis

 Cacatua sulphurea

 Probosciger aterrimus

 Loriidae Loris

 Eos histrio

 Vini ultramarina

 Psittacidae Papageien

 Amazona arausiaca

 Amazona auropalliata

 Amazona barbadensis

 Amazona brasiliensis

 Amazona finschi

 Amazona guildingii

 Amazona imperialis

 Amazona leucocephala

 Amazona oratrix

 Amazona pretrei

 Amazona rhodocorytha

 Amazona tucumana

 Amazona versicolor

 Amazona vinacea

 Amazona viridigenalis

 Amazona vittata

 Anodorhynchus spp.

 Ara ambiguus

 Ara glaucogularis (Oft gehandelt unter der unkorrekten Bezeichnung d'Ara caninde)

 Ara macao

 Ara militaris

 Ara rubrogenys

 Cyanopsitta spixii

 Cyanoramphus cookii

 Cyanoramphus forbesi

 Cyanoramphus novaezelandiae

 Cyanoramphus saisseti

 Cyclopsitta diophthalma coxeni

 Eunymphicus cornutus

 Geopsittacus occidentalis (möglicherweise ausgestorben)

 Guarouba guarouba

 Neophema chrysogaster

 Ognorhynchus icterotis

 Pezoporus wallicus

 Pionopsitta pileata

 Primolius couloni

 Primolius maracana

 Psephotus chrysopterygius

 Psephotus dissimilis

 Psephotus pulcherrimus (möglicherweise ausgestorben)

 Psittacula echo

 Pyrrhura cruentata

 Rhynchopsitta spp.

 Strigops habroptilus

 RHEIFORMES

 Rheidae Nandus

 Pterocnemia pennata (Ausgenommen der in Anhang II aufgeführte Pterocnemia pennata pennata)

  Pterocnemia pennata pennata

  Rhea americana

 SPHENISCIFORMES

 Spheniscidae Pinguine

  Spheniscus demersus

 Spheniscus humboldti

 STRIGIFORMES Eulenvögel

  STRIGIFORMES spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Strigidae eigentliche Eulen

 Heteroglaux blewitti

 Mimizuku gurneyi

 Ninox natalis

 Ninox novaeseelandiae undulata

 Tytonidae Schleiereule

 Tyto soumagnei

 STRUTHIONIFORMES

 Struthionidae Straussenvögel

 Struthio camelus (Nur die Populationen von Algerien, Burkina Faso, Kamerun, Mali, Marokko, Mauretanien, Niger, Nigeria, Senegal, Sudan, Tschad und der Zentralafrikanischen Republik; die anderen Populationen sind nicht in den Anhängen aufgeführt)

 TINAMIFORMES

 Tinamidae Steissvögel

 Tinamus solitarius

 TROGONIFORMES

 Trogonidae Trogons

 Pharomachrus mocinno

 KLASSE REPTILIA (KRIECHTIERE)

 CROCODYLIA Krokodile

  CROCODYLIA spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Alligatoridae Alligatoren, Kaimane

 Alligator sinensis

 Caiman crocodilus apaporiensis

 Caiman latirostris (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführte Population von Argentinien)

 Melanosuchus niger (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführte Population von Brasilien und die in Anhang II aufgeführte Population von Ecuador, die eine Jahresausfuhrquote von Null hat bis zur Billigung einer jährlichen Ausfuhrquote durch das CITES-Sekretariat und die IUCN/SSC Krokodil-Spezialistengruppe.)

 Crocodylidae Krokodile

 Crocodylus acutus (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführte Population von Kuba)

 Crocodylus cataphractus

 Crocodylus intermedius

 Crocodylus mindorensis

 Crocodylus moreletii

 Crocodylus niloticus (Ausgenommen sind die Populationen von Äthiopien, Botsuana, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mosambik, Namibia, Südafrika, Uganda, der Vereinigten Republik Tansania [vorbehaltlich einer jährlichen Ausfuhrquote von höchstens 1600 Wildfängen, einschliesslich Jagdtrophäen, und zusätzlich zu Exemplaren aus Ranching-Betrieben], Sambia und Simbabwe; diese Populationen sind in Anhang II aufgeführt.)

 Crocodylus palustris

 Crocodylus porosus (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Populationen von Australien, Indonesien und Papua-Neuguinea)

 Crocodylus rhombifer

 Crocodylus siamensis

 Osteolaemus tetraspis

 Tomistoma schlegelii

 Gavialidae Gaviale

 Gavialis gangeticus

 RHYNCHOCEPHALIA

 Sphenodontidae Brückenechsen

 Sphenodon spp.

 SAURIA

 Agamidae Agamen

  Uromastyx spp.

 Chamaeleonidae Chamäleons

  Bradypodion spp.

  Brookesia spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Brookesia perarmata

  Calumma spp.

  Chamaeleo spp.

  Furcifer spp.

 Cordylidae Gürtelschweife

  Cordylus spp.

 Gekkonidae Geckos

  Cyrtodactylus serpensinsula

 Hoplodactylus spp. (Neuseeland)

 Naultinus spp. (Neuseeland)

  Phelsuma spp.

  Uroplatus spp.

 Helodermatidae Krustenechsen

  Heloderma spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Unterarten)

 Heloderma horridum charlesbogerti

 Iguanidae Leguane

  Amblyrhynchus cristatus

 Brachylophus spp.

  Conolophus spp.

 Cyclura spp.

  Iguana spp.

  Phrynosoma coronatum

 Sauromalus varius

 Lacertidae Eidechsen

 Gallotia simonyi

  Podarcis lilfordi

  Podarcis pityusensis

 Scincidae Skinke

  Corucia zebrata

 Teiidae Schienenechsen

  Crocodilurus amazonicus

  Dracaena spp.

  Tupinambis spp.

 Varanidae Warane

  Varanus spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Varanus bengalensis

 Varanus flavescens

 Varanus griseus

 Varanus komodoensis

 Varanus nebulosus

 Xenosauridae Höckerechsen

  Shinisaurus crocodilurus

 SERPENTES Schlangen

 Boidae Boas

  Boidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Acrantophis spp.

 Boa constrictor occidentalis

 Epicrates inornatus

 Epicrates monensis

 Epicrates subflavus

 Sanzinia madagascariensis

 Bolyeriidae Mauritius-Boas

  Bolyeriidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Bolyeria multocarinata

 Casarea dussumieri

 Colubridae Andere Schlangen

 Atretium schistosum (Indien)

 Cerberus rynchops (Indien)

  Clelia clelia

  Cyclagras gigas

  Elachistodon westermanni

  Ptyas mucosus

 Xenochrophis piscator (Indien)

 Elapidae Giftnattern

  Hoplocephalus bungaroides

 Micrurus diastema (Honduras)

 Micrurus nigrocinctus (Honduras)

  Naja atra

  Naja kaouthia

  Naja mandalayensis

  Naja naja

  Naja oxiana

  Naja philippinensis

  Naja sagittifera

  Naja samarensis

  Naja siamensis

  Naja sputatrix

  Naja sumatrana

  Ophiophagus hannah

 Loxocemidae Spitzkopfpythons

  Loxocemidae spp.

 Pythonidae Pythons

  Pythonidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Unterarten)

 Python molurus molurus

 Tropidophiidae Zwergboas

  Tropidophiidae spp.

 Viperidae Vipern

 Crotalus durissus (Honduras)

 Daboia russelii (Indien)

 Vipera ursinii (Nur die Populationen von Europa, mit Ausnahme des Gebiets der früheren Sowjetunion, die nicht in den Anhängen aufgeführt sind)

  Vipera wagneri

 TESTUDINES

 Carettochelyidae

  Carettochelys insculpta

 Chelidae Schlangenhals-Schildkröten

  Chelodina mccordi

 Pseudemydura umbrina

 Cheloniidae Meerschildkröten

 Cheloniidae spp.

 Chelydridae Alligator-Schildkröten

 Macrochelys temminckii (Vereinigte Staaten von Amerika)

 Dermatemydidae Tabasco-Schildkröte

  Dermatemys mawii

 Dermochelyidae Lederschildkröten

 Dermochelys coriacea

 Emydidae Sumpfschildkröten

  Glyptemys insculpta

 Glyptemys muhlenbergii

 Graptemys spp. (Vereinigte Staaten von Amerika)

  Terrapene spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Terrapene coahuila

 Geoemydidae Altwelt-Sumpfschildkröten

 Batagur baska

  Callagur borneoensis

  Cuora spp.

 Geoclemys hamiltonii

 Geoemyda spengleri (China)

  Heosemys annandalii

  Heosemys depressa

  Heosemys grandis

  Heosemys spinosa

  Kachuga spp.

  Leucocephalon yuwonoi

  Malayemys macrocephala

  Malayemys subtrijuga

  Mauremys annamensis

 Mauremys iversoni (China)

 Mauremys megalocephala (China)

  Mauremys mutica

 Mauremys nigricans (China)

 Mauremys pritchardi (China)

 Mauremys reevesii (China)

 Mauremys sinensis (China)

 Melanochelys tricarinata

 Morenia ocellata

  Notochelys platynota

 Ocadia glyphistoma (China)

 Ocadia philippeni (China)

  Orlitia borneensis

  Pangshura spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Pangshura tecta

 Sacalia bealei (China)

 Sacalia pseudocellata (China)

 Sacalia quadriocellata (China)

  Siebenrockiella crassicollis

  Siebenrockiella leytensis

 Platysternidae Grosskopfschildkröten

  Platysternon megacephalum

 Podocnemididae Schienenschildkröten

  Erymnochelys madagascariensis

  Peltocephalus dumerilianus

  Podocnemis spp.

 Testudinidae Landschildkröten

  Testudinidae spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten; eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Geochelone sulcata für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für überwiegend kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)

 Astrochelys radiata

 Astrochelys yniphora

 Chelonoidis nigra

 Gopherus flavomarginatus

 Psammobates geometricus

 Pyxis arachnoides

 Pyxis planicauda

 Testudo kleinmanni

 Trionychidae Weichschildkröten

  Amyda cartilaginea

 Apalone spinifera atra

 Aspideretes gangeticus

 Aspideretes hurum

 Aspideretes nigricans

  Chitra spp.

  Lissemys punctata

  Lissemys scutata

 Palea steindachneri (China)

  Pelochelys spp.

 Pelodiscus axenaria (China)

 Pelodiscus maackii (China)

 Pelodiscus parviformis (China)

 Rafetus swinhoei (China)

 KLASSE AMPHIBIA (LURCHE, AMPHIBIEN)

 ANURA

 Bufonidae Echte Kröten

 Altiphrynoides spp.

 Atelopus zeteki

 Bufo periglenes

 Bufo superciliaris

 Nectophrynoides spp.

 Nimbaphrynoides spp.

 Spinophrynoides spp.

 Dendrobatidae Baumsteigerfrösche

  Allobates femoralis

  Allobates zaparo

  Cryptophyllobates azureiventris

  Dendrobates spp.

  Epipedobates spp.

  Phyllobates spp.

 Mantellidae Mantellen, madegassische Giftfrösche

  Mantella spp.

 Microhylidae Engmaulfrösche

 Dyscophus antongilii

  Scaphiophryne gottlebei

 Myobatrachidae Magenbrüterfrösche

  Rheobatrachus spp.

 Ranidae Echte Frösche

  Euphlyctis hexadactylus

  Hoplobatrachus tigerinus

 CAUDATA

 Ambystomatidae Querzahnmolche

  Ambystoma dumerilii

  Ambystoma mexicanum

 Cryptobranchidae Riesensalamander

 Andrias spp.

 KLASSE ELASMOBRANCHII
(HAIE UND ROCHEN)

 LAMNIFORMES

 Cetorhinidae Riesenhaie

  Cetorhinus maximus

 Lamnidae Weisse Haie

  Carcharodon carcharias

 ORECTOLOBIFORMES

 Rhincodontidae Walhaie

  Rhincodon typus

 RAJIFORMES

 Pristidae Sägerochen, Sägefische

 Pristidae spp. (Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Arten)

  Pristis microdon (Nur der internationale Handel mit lebenden Tieren zur hauptsächlichen Verwendung zu Erhaltungszwecken in geeigneten Aquarien ist erlaubt)

 KLASSE ACTINOPTERYGII (FISCHE)

 ACIPENSERIFORMES Störartige

  ACIPENSERIFORMES spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Acipenseridae Eigentliche Störe

 Acipenser brevirostrum

 Acipenser sturio

 ANGUILLIFORMES

 Anguillidae Aalartige

  Anguilla anguilla (Inkrafttreten um 18 Monate auf den 13. März 2009 verschoben)

 CYPRINIFORMES

 Catostomidae Cui-ui

 Chasmistes cujus

 Cyprinidae Karpfenfische

  Caecobarbus geertsi

 Probarbus jullieni

 OSTEOGLOSSIFORMES

 Osteoglossidae Knochenzüngler

  Arapaima gigas

 Scleropages formosus

 PERCIFORMES

 Labridae Lippfische

  Cheilinus undulatus

 Sciaenidae Umberfische

 Totoaba macdonaldi

 SILURIFORMES

 Pangasiidae Haiwelse

 Pangasianodon gigas

 SYNGNATHIFORMES

 Syngnathidae Seepferdchen, Seenadeln

  Hippocampus spp.

 KLASSE SARCOPTERYGII (MUSKELFLOSSER)

 CERATODONTIFORMES

 Ceratodontidae Lungenfische

  Neoceratodus forsteri

 COELACANTHIFORMES

 Latimeriidae Quastenflosser

 Latimeria spp.

 PHYLUMECHINODER MATA KLASSE HOLOTHUROIDEA (SEEWALZEN)

 ASPIDOCHIROTIDA

 Stichopodidae Seewalzen

 Isostichopus fuscus (Ecuador)

 PHYLUMARTHROPODA
KLASSE ARACHNIDA (SPINNENTIERE)

 ARANEAE

 Theraphosidae Eigentliche Vogelspinnen

  Aphonopelma albiceps

  Aphonopelma pallidum

  Brachypelma spp.

 SCORPIONES

 Scorpionidae Skorpione

  Pandinus dictator

  Pandinus gambiensis

  Pandinus imperator

 KLASSE INSECTA (INSEKTEN)

 COLEOPTERA

 Lucanidae Hirschkäfer, Schröter

 Colophon spp. (Südafrika)

 LEPIDOPTERA

 Papilionidae Ritterfalter

  Atrophaneura jophon

  Atrophaneura pandiyana

  Bhutanitis spp.

  Ornithoptera spp. (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Ornithoptera alexandrae

 Papilio chikae

 Papilio homerus

 Papilio hospiton

  Parnassius apollo

  Teinopalpus spp.

  Trogonoptera spp.

  Troides spp.

 PHYLUMANNELIDA
KLASSE HIRUDINOIDEA (EGEL)

 ARHYNCHOBDELLIDA

 Hirudinidae Medizinischer Blutegel

  Hirudo medicinalis

 PHYLUMMOLLUSCA KLASSE BIVALVIA (MUSCHELN)

 MYTILOIDA

 Mytilidae Miesmuscheln

  Lithophaga lithophaga

 UNIONOIDA

 Unionidae Flussmuscheln

 Conradilla caelata

  Cyprogenia aberti

 Dromus dromas

 Epioblasma curtisi

 Epioblasma florentina

 Epioblasma sampsonii

 Epioblasma sulcata perobliqua

 Epioblasma torulosa gubernaculum

  Epioblasma torulosa rangiana

 Epioblasma torulosa torulosa

 Epioblasma turgidula

 Epioblasma walkeri

 Fusconaia cuneolus

 Fusconaia edgariana

 Lampsilis higginsii

 Lampsilis orbiculata orbiculata

 Lampsilis satur

 Lampsilis virescens

 Plethobasus cicatricosus

 Plethobasus cooperianus

  Pleurobema clava

 Pleurobema plenum

 Potamilus capax

 Quadrula intermedia

 Quadrula sparsa

 Toxolasma cylindrella

 Unio nickliniana

 Unio tampicoensis tecomatensis

 Villosa trabalis

 VENEROIDA

 Tridacnidae Riesenmuscheln

  Tridacnidae spp.

 KLASSE GASTROPODA (SCHNECKEN)

 ARCHAEOGASTROPODA

 Haliotidae Seeohren oder Hasenohren

 Haliotis midae (Südafrika)

 MESOGASTROPODA

 Strombidae Fechterschnecken

  Strombus gigas

 STYLOMMATOPHORA

 Achatinellida Achatschnecken

 Achatinella spp.

 Camaenidae

  Papustyla pulcherrima

 PHYLUM CNIDARIA KLASSE ANTHOZOA (KORALLENTIERE, BLUMENTIERE)

 ANTIPATHARIA Dörnchenkorallen, Schwarze Korallen

  ANTIPATHARIA spp.

 GORGONACEAE

 Coralliidae

 Corallium elatius (China)
Corallium japonicum (China)
Corallium konjoi (China)
Corallium secundum (China)

 HELIOPORACEA

 Helioporidae Blaue Korallen

  Helioporidae spp. (Umfasst nur die Art Heliopora coerulea. Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)

 SCLERACTINIA Steinkorallen

  SCLERACTINIA spp. (Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)

 STOLONIFERA

 Tubiporidae Orgelkorallen

  Tubiporidae spp. (Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)

 KLASSE HYDROZOA (HYDROZOEN)

 MILLEPORINA

 Milleporidae Feuerkorallen

  Milleporidae spp. (Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)

 STYLASTERINA

 Stylasteridae Andere Korallen

  Stylasteridae spp. (Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen)

  Anhänge

 I
 II
 III

 FLORA (PFLANZEN)

 AGAVACEAE Agavengewächse

 Agave pariflora

  Agave victoriae-reginae #1

  Nolina interrata

 AMARYLLIDACEAE Amaryllisgewächse

  Galanthus spp. #1

  Sternbergia spp. #1

 APOCYNACEAE Hundsgiftgewächse

  Hoodia spp. #9

  Pachypodium spp. #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Pachypodium ambongense

 Pachypodium baronii

 Pachypodium decaryi

  Rauvolfia serpentina #2

 ARALIACEAE Efeugewächse

  Panax ginseng #3 (Nur die Population der russischen Föderation; es ist keine andere Population in den Anhängen aufgeführt)

  Panax quinquefolius #3

 ARAUCARIACEAE Araukarien

 Araucaria araucana

 BERBERIDACEAE Berberitzengewächse

  Podophyllum hexandrum #2

 BROMELIACEAE Ananasgewächse

  Tillandsia harrisii #1

  Tillandsia kammii #1

  Tillandsia kautskyi #1

  Tillandsia mauryana #1

  Tillandsia sprengeliana #1

  Tillandsia sucrei #1

  Tillandsia xerographica #1

 CACTACEAE Kakteen

  CACTACEAE spp. 6 #4 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten, Pereskia spp., Pereskiopsis spp. und Quiabentia spp.)

 Ariocarpus spp.

 Astrophytum asterias

 Aztekium ritteri

 Coryphantha werdermannii

 Discocactus spp.

 Echinocereus ferreirianus ssp. lindsayi

 Echinocereus schmollii

 Escobaria minima

 Escobaria sneedii

 Mammillaria pectinifera

 Mammillaria solisioides

 Melocactus conoideus

 Melocactus deinacanthus

 Melocactus glaucescens

 Melocactus paucispinus

 Obregonia denegrii

 Pachycereus militaris

 Pediocactus bradyi

 Pediocactus knowltonii

 Pediocactus paradinei

 Pediocactus peeblesianus

 Pediocactus sileri

 Pelecyphora spp.

 Sclerocactus brevihamatus ssp. tobuschii

 Sclerocactus erectocentrus

 Sclerocactus glaucus

 Sclerocactus mariposensis

 Sclerocactus mesae-verdae

 Sclerocactus nyensis

 Sclerocactus papyracanthus

 Sclerocactus pubispinus

 Sclerocactus wrightiae

 Strombocactus spp.

 Turbinicarpus spp.

 Uebelmannia spp.

 CARYOCARACEAE Piquia

  Caryocar costaricense #1

 COMPOSITAE (Asteraceae) Korbblütler

 Saussurea costus

 CRASSULACEAE Dickblattgewächse

  Dudleya stolonifera

  Dudleya traskiae

 CUPRESSACEAE Zypressengewächse

 Fitzroya cupressoides

 Pilgerodendron uviferum

 CYATHEACEAE Baumfarne

  Cyathea spp. #1

 CYCADACEAE Palmfarne

  CYCADACEAE spp. #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Cycas beddomei

 DICKSONIACEAE Baumfarne

  Cibotium barometz #1

  Dicksonia spp. #1 (Nur die Populationen von Amerika; es ist keine andere Population in den Anhängen aufgeführt)

 DIDIEREACEAE Didieragewächse

  DIDIEREACEAE spp. #1

 DIOSCOREACEAE Yamsgewächse

  Dioscorea deltoidea #1

 DROSERACEAE Sonnentaugewächse

  Dionaea muscipula #1

 EUPHORBIACEAE Euphorbes

  Euphorbia spp. #1 (Nur sukkulente Arten, die nicht in Anhang I aufgeführt sind. Künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von Euphorbia trigona, künstlich vermehrte Exemplare von Kristaten (Kammformen) und Farbmutanten von Euphorbia lactea, die auf künstlich vermehrte Unterlagen von Euphorbia neriifolia gepfropft sind, und künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von Euphorbia "Milii", welche in Sendungen mit mindestens 100 Exemplaren befördert werden und ohne weiteres als künstlich vermehrt erkennbar sind, sind von den Bestimmungen des Übereinkommens ausgenommen)

 Euphorbia ambovombensis

 Euphorbia capsaintemariensis

 Euphorbia cremersii (Enthält forma viridifolia und var. rakotozafyi)

 Euphorbia cylindrifolia (Enthält ssp. tuberifera)

 Euphorbia decaryi (Enthält var. ampanihyensis, robinsonii und spirosticha)

 Euphorbia francoisii

 Euphorbia moratii (Enthält var. antsingiensis, bemarahensis und multiflora)

 Euphorbia parvicyathophora

 Euphorbia quartziticola

 Euphorbia tulearensis

 FOUQUIERIACEAE Ocotillogewächse

  Fouquieria columnaris #1

 Fouquieria fasciculata

 Fouquieria purpusii

 GNETACEAE Gnetumgewächse

 Gnetum ontanum #1 (Nepal)

 JUGLANDACEAE

  Oreomunnea pterocarpa #1

 LEGUMINOSAE (Fabaceae) Hülsenfrüchte

  Caesalpinia echinata#10

 Dalbergia nigra

 Dalbergia retusa #5 [Population von Guatemala (Guatemala)]
Dalbergia stevensonii #5 [Population von Guatemala (Guatemala)]
Dipteryx panamensis (Costa Rica, Nicaragua)

  Pericopsis elata #5

  Platymiscium pleiostachyum #1

  Pterocarpus santalinus #7

 LILIACEAE Liliengewächse

  Aloe spp. #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten und Aloe vera, wird auch bezeichnet als Aloe barbadensis, die nicht in den Anhängen aufgeführt ist)

 Aloe albida

 Aloe albiflora

 Aloe alfredii

 Aloe bakeri

 Aloe bellatula

 Aloe calcairophila

 Aloe compressa (Enthält var. paucituberculata, rugosquamosa und schistophila)

 Aloe delphinensis

 Aloe descoingsii

 Aloe fragilis

 Aloe haworthioides (Enthält var. aurantiaca)

 Aloe helenae

 Aloe laeta (Enthält var. maniaensis)

 Aloe parallelifolia

 Aloe parvula

 Aloe pillansii

 Aloe polyphylla

 Aloe rauhii

 Aloe suzannae

 Aloe versicolor

 Aloe vossii

 MAGNOLIACEAE Magnoliengewächse

 Magnolia liliifera var. obovata #1 (Nepal)

 MELIACEAE Zedrachgewächse

 Cedrela odorata #5
[Population von Kolumbien (Kolumbien)
Population von Guatemala (Guatemala)
Population von Peru (Peru)]

  Swietenia humilis #1

  Swietenia macrophylla #6
(Neotropische Populationen)

  Swietenia mahagoni #5

 NEPENTHACEAE Kannenpflanzengewächse

  Nepenthes spp. #1
(Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Nepenthes khasiana

 Nepenthes rajah

 ORCHIDACEAE Orchideen

  ORCHIDACEAE spp. 7 #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 (Für folgende in Anhang I aufgeführten Arten sind die In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt)

 Aerangis ellisii

 Dendrobium cruentum

 Laelia jongheana

 Laelia lobata

 Paphiopedilum spp.

 Peristeria elata

 Phragmipedium spp.

 Renanthera imschootiana

 OROBANCHACEAE Sommerwurzgewächse

  Cistanche deserticola #1

 PALMAE (Arecaceae) Palmen

  Beccariophoenix madagascariensis #1

 Chrysalidocarpus decipiens

  Lemurophoenix halleuxii

  Marojejya darianii

  Neodypsis decaryi #1

  Ravenea louvelii

  Ravenea rivularis

  Satranala decussilvae

  Voanioala gerardii

 PAPAVERACEAE Mohngewächse

 Meconopsis regia #1 (Nepal)

 PINACEAE Kieferngewächse

 Abies guatemalensis

 PODOCARPACEAE Steineibengewächse

 Podocarpus neriifolius #1 (Nepal)

 Podocarpus parlatorei

 PORTULACACEAE Portulakgewächse

  Anacampseros spp. #1

  Avonia spp. #1

  Lewisia serrata #1

 PRIMULACEAE Primelgewächse

  Cyclamen spp. 8 #1

 PROTEACEAE Proteusgewächse

  Orothamnus zeyheri #1

  Protea odorata #1

 RANUNCULACEAE Hahnenfussgewächse

  Adonis vernalis #2

  Hydrastis canadensis #8

 ROSACEAE Rosengewächse

  Prunus africana #1

 RUBIACEAE

 Balmea stormiae

 SARRACENIACEAE Schlauchpflanzengewächse

  Sarracenia spp. #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Sarracenia oreophila

 Sarracenia rubra ssp. alabamensis

 Sarracenia rubra ssp. jonesii

 SCROPHULARIACEAE Braunwurzgewächse

  Picrorhiza kurrooa #2 (Ausgenommen Picrorhiza scrophulariiflora)

 STANGERIACEAE

  Bowenia spp. #1

 Stangeria eriopus

 TAXACEAE Eibengewächse

  Taxus chinensis einschliesslich Unterarten #2

  Taxus cuspidata einschliesslich Unterarten 9 #2

  Taxus fuana einschliesslich Unterarten #2

  Taxus sumatrana einschliesslich Unterarten #2

  Taxus wallichiana #2

 THYMELAEACEAE (Aquilariaceae) Seidelbastgewächse

  Aquilaria spp. #1

  Gonystylus spp. #1

  Gyrinops spp. #1

 TROCHODENDRACEAE (Tetracentraceae)

 Tetracentron sinense #1 (Nepal)

 VALERIANACEAE Baldriangewächse

  Nardostachys grandiflora #2

 WELWITSCHIACEAE Welwitschiagewächse

  Welwitschia mirabilis #1

 ZAMIACEAE Palmfarne

  ZAMIACEAE spp. #1 (Ausgenommen die in Anhang I aufgeführten Arten)

 Ceratozamia spp.

 Chigua spp.

 Encephalartos spp.

 Microcycas calocoma

 ZINGIBERACEAE

  Hedychium philippinense #1

 ZYGOPHYLLACEAE Jochblattgewächse

 Bulnesia sarmientoi #11
(Argentinien)

  Guaiacum spp. #2

\_\_\_\_\_\_\_

Fussnoten

 1
 Population Argentiniens (in Anhang II):

  Ausschliesslich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, daraus hergestelltem Stoff, Artikeln aus solchem Stoff sowie anderen handgefertigten Waren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der "Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuna" sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte "VICUNA - ARGENTINA" angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut "VICUNA - ARGENTINA - ARTESANIA" zu versehen.

  Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.

 2
 Population Boliviens (in Anhang II):

  Ausschliesslich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, und mit daraus hergestelltem Stoff und Waren aus diesem Stoff, einschliesslich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der "Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuna" sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte "VICUNA - BOLIVIA" angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut "VICUNA - BOLIVIA - ARTESANIA" zu versehen.

  Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.

 3
 Population Chiles (in Anhang II):

  Ausschliesslich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, daraus hergestelltem Stoff und Artikeln aus diesem Stoff, einschliesslich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der "Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuna" sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte "VICUNA - CHILE" angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut "VICUNA - CHILE - ARTESANIA" zu versehen.

  Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.

 4
 Population Perus (in Anhang II):

  Ausschliesslich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, und aus Wollelagerbeständen zum Zeitpunkt der neunten Tagung der Konferenz der Mitgliedstaaten (November 1994), (3249 kg) sowie mit Stoff und Waren aus diesem Stoff, einschliesslich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der "Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuna" sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte "VICUNA - PERU" angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut "VICUNA - PERU - ARTESANIA" zu versehen.

  Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.

 5
 Populationen von Botsuana, Namibia und Südafrika (in Anhang II):

  Ausschliesslich für die Gewährung des Handels mit:

  a) Jagdtrophäen für nichtgewerbliche Zwecke;

  b) lebenden Tieren nach angemessenen und akzeptierbaren Bestimmungsorten, gemäss Resolution Conf. 11.20, für Simbabwe und Botsuana und für in situ Artenschutzprojekte für Namibia und Südafrika;

  c) Häuten;

  d) Haaren;

  e) Lederwaren für gewerbliche oder nichtgewerbliche Zwecke für Botsuana, Namibia und Südafrika und für nichtgewerbliche Zwecke für Simbabwe;

  f) individuell markierten und zertifizierten Ekipas, fertig verarbeitet zu Schmuckstücken für nichtgewerbliche Zwecke für Namibia und Elfenbeinschnitzereien für nichtgewerbliche Zwecke für Simbabwe;

  g) registriertem Rohelfenbein (für Botsuana und Namibia, Südafrika und Simbabwe ganze Stosszähne und Stosszahnteile) unter folgenden Voraussetzungen:

  i) nur aus registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung aus dem jeweiligen Land (mit Ausnahme von beschlagnahmtem Elfenbein und von Elfenbein unbekannter Herkunft);

  ii) nur an Handelspartner, die nach Überprüfung durch das Sekretariat in Abstimmung mit dem Ständigen Ausschuss nachweislich über ausreichende innerstaatliche Rechtsvorschriften und Handelskontrollen verfügen, mit denen sichergestellt wird, dass eingeführtes Elfenbein nicht wieder ausgeführt wird sowie sämtliche Bestimmungen der Resolution Conf.10.10 (Rev.CoP 14) über die heimische Fertigung und den Handel angewandt werden;

  iii) nicht bevor das Sekretariat die vorgesehenen Einfuhrländer und die registrierten Lagerbestände in Besitz der jeweiligen Regierung überprüft hat;

  iv) Rohelfenbein gemäss dem an der 14. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten, bedingten Verkauf von registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung von 20 000 kg (Botsuana), 10 000 kg (Namibia) und 30 000 kg (Südafrika);

  v) Elfenbein in Besitz der jeweiligen Regierung, zusätzlich zu den an der 12. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Mengen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe, welches bis zum 31. Januar 2007 registriert und vom Sekretariat kontrolliert worden ist, zusammen gehandelt und versandt mit dem Elfenbein gemäss obigem Buchstaben g) iv);

  vi) der Erlös aus dem Handel wird ausschliesslich verwendet zum Schutz der Elefanten und für Programme zum Schutz und Entwicklung der Bevölkerung in Gebieten oder angrenzend an Gebiete, die von Elefanten besiedelt werden; und

  vii) die zusätzlichen Mengen, festgelegt in obigem Buchstaben g) v), sollen nur gehandelt werden, nachdem der Ständige Ausschuss übereingekommen ist, dass die oben aufgelisteten Bedingungen erfüllt sind; und

  h) nach der 14. Vertragsstaatenkonferenz soll kein weiterer Vorschlag für einen bewilligten Handel mit Elfenbein von Populationen aus Anhang II eingereicht werden bis neun Jahre nach dem Datum des einmaligen Verkaufs gemäss Buchstaben g) i), g) ii), g) iii), g) vi) und g) vii). Zusätzlich sollen solche weiteren Vorschläge gemäss den Entscheidungen 14.77 und 14.78 behandelt werden.

  Auf Vorschlag des Sekretariats kann der Ständige Ausschuss beschliessen, den Handel teilweise oder ganz einzustellen, wenn die Aus- oder Einfuhrländer gegen die Vorschriften verstossen oder wenn sich der Handel nachweislich negativ auf die Elefantenpopulationen auswirkt.

  Alle anderen Exemplare sind als Anhang I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.

 6
 Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden und/oder Kultivare sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt:

  - Hatiora x graeseri
- Schlumbergera x buckleyi
- Schlumbergera russelliana x Schlumbergera truncata
- Schlumbergera orssichiana x Schlumbergera truncata
- Schlumbergera opuntioides x Schlumbergera truncata
- Schlumbergera truncata (Kultivare)
- Cactaceae spp. Farbmutanten mit Chlorophyllmangel, gepfropft auf folgende Unterlagen: Harrisia "Jusbertii", Hylocerus trigonus oder Hylocerus undatus
- Opuntia microdasys (Kultivare).

 7
 Künstlich vermehrte Hybriden der folgenden Gattungen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Bedingungen unter a) und b) erfüllt sind: Cymbidium, Dendrobium, Phalaenopsis und Vanda:

  a) Die Exemplare sind ohne weiteres erkennbar als künstlich vermehrt und zeigen keinerlei Anzeichen, dass sie der Natur entnommen sein könnten, wie z.B. mechanische Beschädigungen oder starke Dehydrierung, die durch Naturentnahme verursacht sein können, unregelmässigen Wuchs sowie heterogene Grösse und Gestalt innerhalb eines Taxons in einer Sendung, Blätter mit Algenbewuchs oder anderen epiphyllen Organismen, oder Schädigung durch Insekten oder andere Schadorganismen; und

b) i) wenn die Exemplare in nicht blühendem Zustand transportiert werden, muss die Sendung aus mindestens 20 Exemplaren pro Hybride bestehen, welche getrennt in individuellen Behältern (wie z.B. Kartons, Kisten, Holzverschläge oder einzelne Tablare von CC-Containern) abgepackt sind; die Pflanzen in jedem Behälter müssen in hohem Mass einheitlich und gesund sein und die Sendung muss von Dokumenten, wie z.B. einer Handelsrechnung, begleitet sein, in welchen klar die Anzahl Pflanzen von jeder Hybride genannt wird; oder

  ii) wenn die Exemplare in blühendem Zustand transportiert werden, mit mindestens einer voll geöffneten Blüte pro Exemplar, ist keine Mindestmenge pro Hybride erforderlich, aber die Exemplare müssen fertig verarbeitet sein für den Detailhandel, z.B. mit bedruckten Etiketten versehen oder in bedruckte Verpackungen abgepackt, welche den Namen der Hybride und das Land der Endverarbeitung angeben. Diese Angaben müssen gut sichtbar sein und eine einfache Überprüfung erlauben.

Pflanzen, welche diese Bedingungen nicht klar erfüllen, müssen von gültigen CITES Dokumenten begleitet sein.

 8
 Künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von Cyclamen persicum unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens. Diese Ausnahmebestimmung gilt jedoch nicht für Exemplare, welche als ruhende Knollen befördert werden.

 9
 Künstlich vermehrte, lebende Exemplare von Hybriden und Kultivaren von Taxus cuspidata in Töpfen oder anderen kleinen Gefässen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Sendung von einer Etikette oder einem Dokument begleitet ist, wo der Name der Hybride(n) oder des Kultivars/der Kultivare angegeben und der Text "künstlich vermehrt" enthalten ist.

 #1
 Sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:

  a) Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien);

  b) In-vitro-Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,

  c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; und

  d) Früchte, sowie deren Teile und Erzeugnisse, von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung Vanilla.

 #2
 Sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:

  a) Samen und Pollen, sowie

  b) fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Endverkauf.

 #3
 Ganze und zerkleinerte Wurzeln und Teile von Wurzeln.

 #4
 Alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:

  a) Samen, ausgenommen solche mexikanischer Kakteen aus Mexiko, und Pollen;

  b) In-vitro-Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden;

  c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen;

  d) Früchte sowie Teile und Erzeugnisse davon, welche von ausserhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder von künstlich vermehrten Pflanzen stammen, und

  e) einzelne Stammglieder (Scheiben) sowie Teile und Erzeugnisse davon, welche von ausserhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder künstlich vermehrten Exemplaren der Gattung Opuntia, Untergattung Opuntia stammen.

 #5
 Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter.

 #6
 Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter sowie Sperrholz.

 #7
 Stämme oder Holzblöcke, Holzschnitzel, Pulver und Extrakte.

 #8
 Unterirdische Teile (d.h. Wurzeln, Rhizome): ganz sowie Teile und pulverisiert.

 #9
 Sämtliche Teile und Erzeugnisse, mit Ausnahme derjenigen, welche eine Etikette tragen mit der Bezeichnung "Produced from Hoodia spp. material obtained through controlled harvesting and production in collaboration with the CITES Management Authorities of Botswana/Namibia/South Africa under agreement no. BW/NA/ZA xxxxxx"

  (Erzeugt aus Material von Hoodia spp., das durch kontrollierte Ernte und Erzeugung gewonnen wurde, in Zusammenarbeit mit den CITES Vollzugsbehörden von Botsuana/Namibia/Südafrika unter Vereinbarung Nr. BW/NA/ZA xxxxxx).

 #10
 Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, einschliesslich unfertiger Holzerzeugnisse zur Anfertigung von Bogen für Streichinstrumente.

 #11
 Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, Sperrholz sowie Pulver und Extrakte.

Vorbehalte der Vertragsparteien

Wirksam mit 13. September 2007

 Anhang I

 ORDNUNG / Familie
 Art
 Land
 Wirksam mit

 FAUNA (TIERE)
PHYLUM CHORDATA

 KLASSE MAMMALIA (SÄUGETIERE)

 ARTIODACTYLA

 Tayassuidae Pekaris
 Catagonus wagneri
 Liechtenstein
 22.10.1987

 Schweiz
 22.10.1987

 CARNIVORA

 Canidae Hundeartige
 Canis lupus
(Nur die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan)
 Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
 02.10.2000

 Schweiz
 28.06.1979

 Felidae Katzen
 Acinonyx jubatus
 Namibia
 18.03.1991

 Caracal caracal
(Nur die Population von Asien)
 Schweiz
 28.06.1979

 Prionailurus rubiginosus
(Nur die Population von Indien)
 Schweiz
 28.06.1979

 Ursidae
 Bären
 Ursus arctos isabellinus
 Schweiz
 28.06.1979

 CETACEA Wale

 Balaenopteridae
 Furchenwale
 Balaenoptera acutorostrata
(Ausgenommen die Populationen von West-Grönland, die in Anhang II aufgeführt sind)
 Island
 02.04.2000

 Japan
 01.01.1986

 Norwegen
 01.01.1986

 Palau
 15.07.2004

 Balaenoptera bonaerensis
 Island
 02.04.2000

 Japan
 01.01.1986

 Norwegen
 01.01.1986

 Balaenoptera borealis
 Island
 02.04.2000

 Balaenoptera borealis
[Der Vorbehalt gilt nicht für die Populationen:
a) des Nordpazifiks und b) der Zone, die sich zwischen dem Längengrad 0 bis zum 70. östlichen Längengrad und vom Äquator bis zur Antarktis befindet]
 Japan
 06.06.1981

 Norwegen
 06.06.1981

 Balaenoptera edeni
 Japan
 29.07.1983

 Balaenoptera musculus
 Island
 02.04.2000

 Balaenoptera physalus
 Island
 02.04.2000

 Japan
 06.06.1981

 Balaenoptera physalus
[Der Vorbehalt gilt für die Populationen:
a) des Nordatlantiks auf der Höhe von Island, b) des Nordatlantiks auf der Höhe von Neufundland und c) der Zone, die sich zwischen dem 40. südlichen Breitengrad bis zur Antarktis und vom 120. bis zum 60. westlichen Längengrad befindet]
 Norwegen
 06.06.1981

 Megaptera novaeangliae
 Island
 02.04.2000

 St. Vincent und die Grenadinen
 28.02.1989

 Delphinidae
 Eigentliche Delfine
 Orcaella brevirostris
 Japan
 12.01.2005

 Physeteridae
 Pottwale
 Physeter catodon
 Island
 02.04.2000

 Japan
 06.06.1981

 Norwegen
 06.06.1981

 Palau
 15.07.2004

 Ziphiidae
 Schnabelwale, Entenwale
 Berardius bairdii
 Japan
 29.07.1983

 Hyperoodon ampullatus
 Island
 02.04.2000

 CHIROPTERA

 Pteropodidae
 Flughunde
 Pteropus loochoensis
 Palau
 15.07.2004

 Pteropus mariannus
 Palau
 15.07.2004

 Pteropus pelewensis
 Palau
 15.07.2004

 Pteropus pilosus
 Palau
 15.07.2004

 Pteropus ualanus
 Palau
 15.07.2004

 Pteropus yapensis
 Palau
 15.07.2004

 PROBOSCIDEA

 Elephantidae
 Elefanten
 Loxodonta africana
 Malawi
 18.01.1990

 SIRENIA

 Dugongidae
 Gabelschwanz-Seekuh
 Dugong dugon
 Palau
 15.07.2004

 KLASSE AVES (VÖGEL)

 COLUMBIFORMES

 Columbidae
 Tauben
 Caloenas nicobarica
 Palau
 15.07.2004

 Schweiz
 28.06.1979

 FALCONIFORMES Greifvögel

 Accipitridae
 Habichtartige
 Aquila adalberti
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Aquila heliaca
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Chondrohierax uncinatus wilsonii
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Haliaeetus albicilla
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Harpia harpyja
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Pithecophaga jefferyi
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Cathartidae
 Neuweltgeier
 Gymnogyps californianus
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Vultur gryphus
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Falconidae
 Falken
 Falco araeus
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Falco jugger
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Falco newtoni
(Nur die Population der Seychelles)
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Falco pelegrinoides
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Falco peregrinus
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Palau
 15.07.2004

 Falco punctatus
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 Falco rusticolus
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 GRUIFORMES

 Otididae
 Trappen
 Chlamydotis macqueenii
 Schweiz
 28.06.1979

 Chlamydotis undulata
 Schweiz
 28.06.1979

 PSITTACIFORMES

 Psittacidae Papageien
 Amazona auropalliata
 Liechtenstein
 13.02.2003

 Philippinen
 13.02.2003

 Schweiz
 13.02.2003

 Amazona ochrocephala oratrix
 Liechtenstein
 13.02.2003

 Philippinen
 13.02.2003

 Schweiz
 13.02.2003

 Ara macao
 Liechtenstein
 01.08.1985

 Schweiz
 01.08.1985

 Surinam
 01.08.1985

 Primolius couloni
 Philippinen
 13.02.2003

 KLASSE REPTILIA (KRIECHTIERE)

 CROCODYLIA Krokodile

 Crocodylidae
 Krokodile
 Crocodylus porosus
(Ausgenommen die in Anhang II aufgeführten Populationen von Australien, Indonesien und Papua-Neuguinea)
 Palau
 15.07.2004

 TESTUDINES

 Cheloniidae
 Meerschildkröten
 Chelonia mydas
 Cuba
 19.07.1990

 Palau
 15.07.2004

 Chelonia mydas
(Der Vorbehalt gilt nicht für die Population von Australien)
 Surinam
 15.02.1981

 Eretmochelys imbricata
 Cuba
 19.07.1990

 Palau
 15.07.2004

 St. Vincent und die Grenadinen
 28.02.1989

 Dermochelyidae
 Lederschildkröten
 Dermochelys coriacea
 Surinam
 15.02.1981

 KLASSE AMPHIBIA (LURCHE, AMPHIBIEN)

 ANURA

 Microhylidae
 Engmaulfrösche
 Dyscophus antongilii
 Liechtenstein
 22.10.1987

 Schweiz
 22.10.1987

 FLORA (PFLANZEN)

 CACTACEAE
Kakteen
 Discocactus spp.
(Der Vorbehalt gilt nicht für Discocactus horstii)
 Liechtenstein
 11.06.1992

 Schweiz
 11.06.1992

 Melocactus conoideus
 Liechtenstein
 11.06.1992

 Schweiz
 11.06.1992

 Melocactus deinacanthus
 Liechtenstein
 11.06.1992

 Schweiz
 11.06.1992

 Melocactus glaucescens
 Liechtenstein
 11.06.1992

 Schweiz
 11.06.1992

 Melocactus paucispinus
 Liechtenstein
 11.06.1992

 Schweiz
 11.06.1992

 ORCHIDACEAE
Orchideen
 Renanthera imschootiana
 Schweiz
 28.06.1979

 Anhang II

 ORDNUNG / Familie
 Art
 Land
 Wirksam mit

 FAUNA (TIERE)
PHYLUM CHORDATA

 KLASSE MAMMALIA (SÄUGETIERE)

 CARNIVORA

 Canidae
 Hundeartige
 Canis lupus
(Ausgenommen die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan)
 Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
 02.10.2000

 CETACEA Wale

 Balaenopteridae
 Furchenwale
 Balaenoptera acutorostrata
(Population von West-Grönland)
 Island
 02.04.2000

 Delphinidae
 Eigentliche Delfine
 Delphinus capensis
 Island
 02.04.2000

 Delphinus delphis
 Island
 02.04.2000

 Globicephala melas
 Island
 02.04.2000

 Lagenorhynchus acutus
 Island
 02.04.2000

 Lagenorhynchus albirostris
 Island
 02.04.2000

 Orcinus orca
 Island
 02.04.2000

 Tursiops aduncus
 Island
 02.04.2000

 Tursiops truncatus
 Island
 02.04.2000

 Phocoenidae
 Schweinswale
 Phocoena phocoena
 Island
 02.04.2000

 PRIMATES Herrentiere

 Cercopithecidae
 Meerkatzenartige
 Macaca fascicularis
 Palau
 15.07.2004

 KLASSE AVES (VÖGEL)

 APODIFORMES

 Trochilidae
 Kolibris
 Trochilidae spp.
 Liechtenstein
 22.10.1987

 Schweiz
 22.10.1987

 FALCONIFORMES Greifvögel

 Accipitridae
 Habichtartige
 Haliaeetus leucocephala
 Saudi-Arabien
 10.06.1996

 PSITTACIFORMES

 Cacatuidae
 Kakadus
 Cacatua galerita
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Schweiz
 06.06.1981

 Eolophus roseicapillus
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Schweiz
 06.06.1981

 Psittacidae
 Papageien
 Agapornis spp.
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Schweiz
 06.06.1981

 Amazona aestiva
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Schweiz
 06.06.1981

 Amazona ochrocephala
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Schweiz
 06.06.1981

 Aratinga spp.
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Schweiz
 06.06.1981

 Cyanoliseus patagonus
 Schweiz
 06.06.1981

 Cyanoliseus patagonus
(Der Vorbehalt gilt nicht für C. p. byroni)
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Myiopsitta monachus
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Schweiz
 06.06.1981

 Nandayus nenday
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Schweiz
 06.06.1981

 Platycercus eximius
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Schweiz
 06.06.1981

 Poicephalus senegalus
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Schweiz
 06.06.1981

 Psittacula cyanocephala
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Schweiz
 06.06.1981

 Pyrrhura spp.
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Schweiz
 06.06.1981

 STRIGIFORMES Eulenvögel

 Strigidae
 Eigentliche Eulen
 Pyrroglaux podargina
 Palau
 15.07.2004

 KLASSE REPTILIA (KRIECHTIERE)

 SAURIA

 Lacertidae
 Eidechsen
 Podarcis lilfordi
 Liechtenstein
 22.10.1987

 Schweiz
 22.10.1987

 Podarcis pityusensis
 Liechtenstein
 22.10.1987

 Schweiz
 22.10.1987

 Varanidae
 Warane
 Varanus indicus
 Palau
 15.07.2004

 SERPENTES Schlangen

 Boidae
 Boas
 Candoia carinata
 Palau
 15.07.2004

 KLASSE AMPHIBIA (LURCHE, AMPHIBIEN)

 ANURA

 Dendrobatidae
 Baumsteigerfrösche
 Dendrobates spp.
 Liechtenstein
 22.10.1987

 Schweiz
 22.10.1987

 Epipedobates spp.
 Liechtenstein
 22.10.1987

 Schweiz
 22.10.1987

 Phyllobates spp.
 Liechtenstein
 22.10.1987

 Schweiz
 22.10.1987

 KLASSE ELASMOBRANCHII (HAIE UND ROCHEN)

 LAMNIFORMES

 Cetorhinidae
 Riesenhaie
 Cetorhinus maximus
 Indonesien
 13.02.2003

 Island
 13.02.2003

 Japan
 13.02.2003

 Norwegen
 13.02.2003

 Republik Korea
 13.02.2003

 Lamnidae
 Weisse Haie
 Carcharodon carcharias
 Island
 12.01.2005

 Japan
 12.01.2005

 Norwegen
 12.01.2005

 Palau
 15.07.2004

 ORECTOLOBIFORMES

 Rhincodontidae
 Walhaie
 Rhincodon typus
 Indonesien
 13.02.2003

 Island
 13.02.2003

 Japan
 13.02.2003

 Norwegen
 13.02.2003

 Palau
 15.07.2004

 Republik Korea
 13.02.2003

 KLASSE ACTINOPTERYGII (FISCHE)

 CYPRINIFORMES

 Cyprinidae
 Karpfenfische
 Caecobarbus geertsi
 Liechtenstein
 06.06.1981

 Schweiz
 06.06.1981

 SYNGNATHIFORMES

 Syngnathidae
 Seepferdchen, Seenadeln
 Hippocampus spp.
 Indonesien
 15.05.2004

 Japan
 15.05.2004

 Norwegen
 15.05.2004

 Republik Korea
 15.05.2004

 Hippocampus denise
 Palau
 15.07.2004

 Hippocampus kuda
 Palau
 15.07.2004

 PHYLUM MOLLUSCA

 KLASSE BIVALVIA (MUSCHELN)

 VENEROIDA

 Tridacnidae
 Riesenmuscheln
 Hippopus hippopus
 Palau
 15.07.2004

 Hippopus porcellanus
 Palau
 15.07.2004

 Tridacna crocea
 Palau
 15.07.2004

 Tridacna derasa
 Palau
 15.07.2004

 Tridacna gigas
 Palau
 15.07.2004

 Tridacna maxima
 Palau
 15.07.2004

 Tridacna squamosa
 Palau
 15.07.2004

 FLORA (PFLANZEN)

 APOCYNACEAE
Hundsgiftgewächse
 Hoodia spp.
[Sämtliche Teile und Erzeugnisse, mit Ausnahme derjenigen, welche eine Etikette tragen mit der Bezeichnung "Produced from Hoodia spp. material obtained through controlled harvesting and production in collaboration with the CITES Management Authorities of Botswana/Namibia/South Africa under agreementt no. BW/NA/ZA xxxxxx " (Erzeugt aus Material von Hoodia spp., das durch kontrollierte Ernte und Erzeugung gewonnen wurde, in Zusammenarbeit mit den CITES Vollzugsbehörden von Botsuana/Namibia/ Südafrika unter Vereinbarung Nr. BW/NA/ZA xxxxxx)]
 Schweiz
 12.01.2005

 CYATHEACEAE
Baumfarne
 Cyathea lunulata
 Palau
 15.07.2004

 Cyathea nigricans
[sämtliche Teile und Erzeugnisse der beiden Arten, ausgenommen:
a) Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien);
b) In-vitro-Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; und
d) Früchte, sowie deren Teile und Erzeugnisse, von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung Vanilla]
 Palau
 15.07.2004

 NEPENTHACEAE
Kannenpflanzengewächse
 Nepenthes mirabilis
 Palau
 15.07.2004

 ORCHIDACEAE
Orchideen
 Vanda coerulea
 Schweiz
 28.06.1979

 TAXCEAE
Eibengewächse
 Taxus wallichiana
[Sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
a) Samen und Pollen, sowie
b) fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Endverkauf]
 Liechtenstein
 16.02.1995

 Schweiz
 16.02.1995

 THYMELAEACEAE
(Aquilariaceae)
Seidelbastgewächse
 Aquilaria spp.
(Der Vorbehalt gilt nicht für Aquilaria malaccensis)
[sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
a) Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien);
b) In-vitro-Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; und
d) Früchte, sowie deren Teile und Erzeugnisse, von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung Vanilla]
 Arabische Republik Syrien
 12.01.2005

 Katar
 12.01.2005

 Kuwait
 12.01.2005

 Vereinigte Arabische Emirate
 12.01.2005

 Gyrinops spp. [sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
a) Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien);
b) In-vitro-Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; und
d) Früchte, sowie deren Teile und Erzeugnisse, von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung Vanilla]
 Arabische Republik Syrien
 12.01.2005

 Katar
 12.01.2005

 Kuwait
 12.01.2005

 Vereinigte Arabische Emirate
 12.01.2005

 Anhang III

 ORDNUNG / Familie
 Art
 Land
 Wirksam mit

 FAUNA (TIERE)
PHYLUM CHORDATA

 KLASSE MAMMALIA (SÄUGETIERE)

 CARNIVORA

 Canidae
 Hundeartige
 Canis aureus
 Liechtenstein
 21.03.1989

 Schweiz
 21.03.1989

  Vulpes vulpes griffithii
 Belgien
 19.01.2001

 Dänemark
 08.11.2000

 Deutschland
 16.03.1989

 Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
 02.10.2000

 Finnland
 15.11.2000

 Frankreich
 22.02.1990

 Griechenland
 25.05.2001

 Irland
 31.10.2002

 Italien
 16.03.1989

 Liechtenstein
 21.03.1989

 Luxemburg
 30.03.1989

 Niederlande
 29.06.1989

 Österreich
 02.02.2004

 Portugal
 28.07.1989

 Schweden
 06.06.1997

 Schweiz
 21.03.1989

 Slowakei
 26.05.2004

 Spanien
 24.05.1989

 Tschechische Republik
 05.08.2004

 Vereinigtes Königreich
 17.05.1989

  Vulpes vulpes montana
 Belgien
 19.01.2001

 Dänemark
 08.11.2000

 Deutschland
 16.03.1989

 Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
 02.10.2000

 Finnland
 15.11.2000

 Frankreich
 22.02.1990

 Griechenland
 25.05.2001

 Irland
 31.10.2002

 Italien
 16.03.1989

 Liechtenstein
 21.03.1989

 Luxemburg
 30.03.1989

 Niederlande
 29.06.1989

 Österreich
 02.02.2004

 Portugal
 28.07.1989

 Schweden
 06.06.1997

 Schweiz
 21.03.1989

 Slowakei
 26.05.2004

 Spanien
 24.05.1989

 Tschechische Republik
 05.08.2004

 Vereinigtes Königreich
 17.05.1989

  Vulpes vulpes pusilla
 Belgien
 19.01.2001

 Dänemark
 08.11.2000

 Deutschland
 16.03.1989

 Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
 02.10.2000

 Finnland
 15.11.2000

 Frankreich
 22.02.1990

 Griechenland
 25.05.2001

 Irland
 31.10.2002

 Italien
 16.03.1989

 Liechtenstein
 21.03.1989

 Luxemburg
 30.03.1989

 Niederlande
 29.06.1989

 Österreich
 02.02.2004

 Portugal
 28.07.1989

 Schweden
 06.06.1997

 Schweiz
 21.03.1989

 Slowakei
 26.05.2004

 Spanien
 24.05.1989

 Tschechische Republik
 05.08.2004

 Vereinigtes Königreich
 17.05.1989

 Mustelidae/Mustelinae
 Marder
 Martes foina intermedia
 Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
 02.10.2000

 Liechtenstein
 21.03.1989

 Schweiz
 21.03.1989

  Mustela altaica
 Belgien
 19.01.2001

 Dänemark
 08.11.2000

 Deutschland
 12.04.2001

 Finnland
 15.11.2000

 Frankreich
 31.10.2000

 Griechenland
 25.05.2001

 Irland
 31.10.2002

 Italien
 13.06.2001

 Liechtenstein
 21.03.1989

 Luxemburg
 26.01.2001

 Niederlande
 18.07.2000

 Österreich
 02.02.2004

 Portugal
 15.04.2002

 Schweden
 09.04.2001

 Schweiz
 21.03.1989

 Slowakei
 26.05.2004

 Spanien
 12.06.2001

 Tschechische Republik
 05.08.2004

 Vereinigtes Königreich
 11.08.2000

  Mustela erminea ferghanae
 Belgien
 19.01.2001

 Dänemark
 08.11.2000

 Deutschland
 16.03.1989

 Finnland
 15.11.2000

 Frankreich
 22.02.1990

 Griechenland
 25.05.2001

 Irland
 31.10.2002

 Italien
 16.03.1989

 Liechtenstein
 21.03.1989

 Luxemburg
 30.03.1989

 Niederlande
 29.06.1989

 Österreich
 02.02.2004

 Portugal
 28.07.1989

 Schweden
 06.06.1997

 Schweiz
 21.03.1989

 Slowakei
 26.05.2004

 Spanien
 24.05.1989

 Tschechische Republik
 05.08.2004

 Vereinigtes Königreich
 17.05.1989

  Mustela kathiah
 Belgien
 19.01.2001

 Dänemark
 08.11.2000

 Deutschland
 12.04.2001

 Finnland
 15.11.2000

 Frankreich
 31.10.2000

 Griechenland
 25.05.2001

 Irland
 31.10.2002

 Italien
 13.06.2001

 Liechtenstein
 21.03.1989

 Luxemburg
 26.01.2001

 Niederlande
 18.07.2000

 Österreich
 02.02.2004

 Portugal
 15.04.2002

 Schweden
 09.04.2001

 Schweiz
 21.03.1989

 Slowakei
 26.05.2004

 Spanien
 12.06.2001

 Tschechische Republik
 05.08.2004

 Vereinigtes Königreich
 11.08.2000

  Mustela sibirica
 Belgien
 19.01.2001

 Dänemark
 08.11.2000

 Deutschland
 16.08.2000

 Finnland
 15.11.2000

 Frankreich
 31.10.2000

 Griechenland
 25.05.2001

 Irland
 31.10.2002

 Italien
 13.06.2001

 Liechtenstein
 21.03.1989

 Luxemburg
 26.01.2001

 Niederlande
 18.07.2000

 Österreich
 02.02.2004

 Portugal
 15.04.2002

 Schweden
 09.04.2001

 Schweiz
 21.03.1989

 Slowakei
 26.05.2004

 Spanien
 12.06.2001

 Tschechische Republik
 05.08.2004

 Vereinigtes Königreich
 11.08.2000

Liste der Vertragsparteien

In alphabetischer Reihenfolge

 Reihenfolge
 Reihenfolge des Inkrafttretens

 ISO
 ISO-Code mit zwei Buchstaben des Landes

 Region
 Region der CITES

  - 1 = Afrika

  - 2 = Asien

  - 3 = Zentralamerika, Südamerika und die Karibik

  - 4 = Europa

  - 5 = Nordamerika

  - 6 = Ozeanien

 Datum 1
 - (An) Annahme

  - (B) Beitritt

  - (F) Fortführung

  - (Ge) Genehmigung

  - (N) Nachfolgeerklärung

  - (R) Ratifikation

 Datum 2
 Inkrafttreten

 Reihenfolge
 Vertragsstaat
 ISO
 Region
 Datum 1
 Datum 2

 88
 Afghanistan
 AF
 2
 30. Oktober 1985 (B)
 28. Januar 1986

 41
 Ägypten
 EG
 1
 4. Januar 1978 (B)
 4. April 1978

 162
 Albanien
 AL
 4
 27. Juni 2003 (B)
 25. September 2003

 81
 Algerien
 DZ
 1
 23. November 1983 (B)
 21. Februar 1984

 141
 Antigua und Barbuda
 AG
 3
 8. Juli 1997 (B)
 6. Oktober 1997

 114
 Äquatorialguinea
 GQ
 1
 10. März 1992 (B)
 8. Juni 1992

 161
 Arabische Republik Syrien
 SY
 2
 30. April 2003 (B)
 29. Juli 2003

 64
 Argentinien
 AR
 3
 8. Januar 1981 (R)
 8. April 1981

 145
 Aserbaidschan
 AZ
 4
 23. November 1998 (B)
 21. Februar 1999

 98
 Äthiopien
 ET
 1
 5. April 1989 (B)
 4. Juli 1989

 28
 Australien
 AU
 6
 29. Juli 1976 (R)
 27. Oktober 1976

 50
 Bahamas
 BS
 3
 20. Juni 1979 (B)
 18. September 1979

 73
 Bangladesch
 BD
 2
 20. November 1981 (R)
 18. Februar 1982

 119
 Barbados
 BB
 3
 9. Dezember 1992 (B)
 9. März 1993

 130
 Belarus
 BY
 4
 10. August 1995 (B)
 8. November 1995

 80
 Belgien
 BE
 4
 3. Oktober 1983 (R)
 1. Januar 1984

 69
 Belize
 BZ
 3
 19. August 1986 (N)
 21. September 1981

 84
 Benin
 BJ
 1
 28. Februar 1984 (B)
 28. Mai 1984

 159
 Bhutan
 BT
 2
 15. August 2002 (B)
 13. November 2002

 51
 Bolivien
 BO
 3
 6. Juli 1979 (R)
 4. Oktober 1979

 40
 Botsuana
 BW
 1
 14. November 1977 (B)
 12. Februar 1978

 16
 Brasilien
 BR
 3
 6. August 1975 (R)
 4. November 1975

 106
 Brunei Darussalam
 BN
 2
 4. Mai 1990 (B)
 2. August 1990

 109
 Bulgarien
 BG
 4
 16. Januar 1991 (B)
 16. April 1991

 102
 Burkina Faso
 BF
 1
 13. Oktober 1989 (B)
 11. Januar 1990

 94
 Burundi
 BI
 1
 8. August 1988 (B)
 6. November 1988

 8
 Chile
 CL
 3
 14. Februar 1975 (R)
 1. Juli 1975

 63
 China
 CN
 2
 8. Januar 1981 (B)
 8. April 1981

 14
 Costa Rica
 CR
 3
 30. Juni 1975 (R)
 28. September 1975

 127
 Côte d'Ivoire
 CI
 1
 21. November 1994 (B)
 19. Februar 1995

 34
 Dänemark
 DK
 4
 26. Juli 1977 (R)
 24. Oktober 1977

 26
 Demokratische Republik Kongo
 CD
 1
 20. Juli 1976 (B)
 18. Oktober 1976

 164
 Demokratische Volksrepublik Laos
 LA
 2
 1. März 2004 (B)
 30. Mai 2004

 22
 Deutschland
 DE
 4
 22. März 1976 (R)
 20. Juni 1976

 129
 Dominica
 DM
 3
 4. August 1995 (B)
 2. November 1995

 92
 Dominikanische Republik
 DO
 3
 17. Dezember 1986 (B)
 17. März 1987

 113
 Dschibuti
 DJ
 1
 7. Februar 1992 (B)
 7. Mai 1992

 7
 Ecuador
 EC
 3
 11. Februar 1975 (R)
 1. Juli 1975

 152
 Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
 MK
 4
 4. Juli 2000 (B)
 2. Oktober 2000

 93
 El Salvador
 SV
 3
 30. April 1987 (B)
 29. Juli 1987

 125
 Eritrea
 ER
 1
 24. Oktober 1994 (B)
 22. Januar 1995

 115
 Estland
 EE
 4
 22. Juli 1992 (B)
 20. Oktober 1992

 143
 Fidschi
 FJ
 6
 30. September 1997 (B)
 29. Dezember 1997

 24
 Finnland
 FI
 4
 10. Mai 1976 (B)
 8. August 1976

 43
 Frankreich
 FR
 4
 11. Mai 1978 (Ge)
 9. August 1978

 97
 Gabun
 GA
 1
 13. Februar 1989 (B)
 14. Mai 1989

 37
 Gambia
 GM
 1
 26. August 1977 (B)
 24. November 1977

 133
 Georgien
 GE
 4
 13. September 1996 (B)
 12. Dezember 1996

 20
 Ghana
 GH
 1
 14. November 1975 (R)
 12. Februar 1976

 146
 Grenada
 GD
 3
 30. August 1999 (B)
 28. November 1999

 118
 Griechenland
 GR
 4
 8. Oktober 1992 (B)
 6. Januar 1993

 53
 Guatemala
 GT
 3
 7. November 1979 (R)
 5. Februar 1980

 72
 Guinea
 GN
 1
 21. September 1981 (B)
 20. Dezember 1981

 107
 Guinea-Bissau
 GW
 1
 16. Mai 1990 (B)
 14. August 1990

 33
 Guyana
 GY
 3
 27. Mai 1977 (B)
 25. August 1977

 86
 Honduras
 HN
 3
 15. März 1985 (B)
 13. Juni 1985

 25
 Indien
 IN
 2
 20. Juli 1976 (R)
 18. Oktober 1976

 48
 Indonesien
 ID
 2
 28. Dezember 1978 (B)
 28. März 1979

 30
 Iran (Islamische Republik)
 IR
 2
 3. August 1976 (R)
 1. November 1976

 157
 Irland
 IE
 4
 8. Januar 2002 (R)
 8. April 2002

 148
 Island
 IS
 4
 3. Januar 2000 (B)
 2. April 2000

 56
 Israel
 IL
 2
 18. Dezember 1979 (R)
 17. März 1980

 52
 Italien
 IT
 4
 2. Oktober 1979 (R)
 31. Dezember 1979

 137
 Jamaika
 JM
 3
 23. April 1997 (B)
 22. Juli 1997

 57
 Japan
 JP
 2
 6. August 1980 (An)
 4. November 1980

 138
 Jemen
 YE
 2
 5. Mai 1997 (B)
 3. August 1997

 47
 Jordanien
 JO
 2
 14. Dezember 1978 (B)
 14. März 1979

 140
 Kambodscha
 KH
 2
 4. Juli 1997 (R)
 2. Oktober 1997

 68
 Kamerun
 CM
 1
 5. Juni 1981 (B)
 3. September 1981

 10
 Kanada
 CA
 5
 10. April 1975 (R)
 9. Juli 1975

 168
 Kap Verde
 CV
 1
 10. August 2005 (B)
 8. November 2005

 149
 Kasachstan
 KZ
 2
 20. Januar 2000 (B)
 19. April 2000

 154
 Katar
 QA
 2
 8. Mai 2001 (B)
 6. August 2001

 46
 Kenia
 KE
 1
 13. Dezember 1978 (R)
 13. März 1979

 172
 Kirgisistan
 KG
 2
 4. Juni 2007 (B)
 2. September 2007

 71
 Kolumbien
 CO
 3
 31. August 1981 (R)
 29. November 1981

 128
 Komoren
 KM
 1
 23. November 1994 (B)
 21. Februar 1995

 79
 Kongo (Brazzaville)
 CG
 1
 31. Januar 1983 (B)
 1. Mai 1983

 151
 Kroatien
 HR
 4
 14. März 2000 (B)
 12. Juni 2000

 105
 Kuba
 CU
 3
 20. April 1990 (B)
 19. Juli 1990

 158
 Kuwait
 KW
 2
 12. August 2002 (R)
 10. November 2002

 163
 Lesotho
 LS
 1
 1. Oktober 2003 (R)
 30. Dezember 2003

 135
 Lettland
 LV
 4
 11. Februar 1997 (B)
 12. Mai 1997

 65
 Liberia
 LR
 1
 11. März 1981 (B)
 9. Juni 1981

 160
 Libysch-Arabische Dschamahirija
 LY
 1
 28. Januar 2003 (B)
 28. April 2003

 55
 Liechtenstein
 LI
 4
 30. November 1979 (B)
 28. Februar 1980

 156
 Litauen
 LT
 4
 10. Dezember 2001 (B)
 9. März 2002

 82
 Luxemburg
 LU
 4
 13. Dezember 1983 (R)
 12. März 1984

 17
 Madagaskar
 MG
 1
 20. August 1975 (R)
 18. November 1975

 75
 Malawi
 MW
 1
 5. Februar 1982 (B)
 6. Mai 1982

 38
 Malaysia
 MY
 2
 20. Oktober 1977 (B)
 18. Januar 1978

 123
 Mali
 ML
 1
 18. Juli 1994 (B)
 16. Oktober 1994

 99
 Malta
 MT
 4
 17. April 1989 (B)
 16. Juli 1989

 19
 Marokko
 MA
 1
 16. Oktober 1975 (R)
 14. Januar 1976

 144
 Mauretanien
 MR
 1
 13. März 1998 (B)
 11. Juni 1998

 11
 Mauritius
 MU
 1
 28. April 1975 (R)
 27. Juli 1975

 110
 Mexiko
 MX
 5
 2. Juli 1991 (B)
 30. September 1991

 153
 Moldau
 MD
 4
 29. März 2001 (B)
 27. Juni 2001

 42
 Monaco
 MC
 4
 19. April 1978 (B)
 18. Juli 1978

 131
 Mongolei
 MN
 2
 5. Januar 1996 (B)
 4. April 1996

 170
 Montenegro
 ME
 4
 26. März 2007 (N)
 3. Juni 2006

 66
 Mosambik
 MZ
 1
 25. März 1981 (B)
 23. Juni 1981

 139
 Myanmar
 MM
 2
 13. Juni 1997 (B)
 11. September 1997

 108
 Namibia
 NA
 1
 18. Dezember 1990 (B)
 18. März 1991

 12
 Nepal
 NP
 2
 18. Juni 1975 (B)
 16. September 1975

 100
 Neuseeland
 NZ
 6
 10. Mai 1989 (B)
 8. August 1989

 36
 Nicaragua
 NI
 3
 6. August 1977 (B)
 4. November 1977

 85
 Niederlande
 NL
 4
 19. April 1984 (R)
 18. Juli 1984

 18
 Niger
 NE
 1
 8. September 1975 (R)
 7. Dezember 1975

 2
 Nigeria
 NG
 1
 9. Mai 1974 (R)
 1. Juli 1975

 27
 Norwegen
 NO
 4
 27. Juli 1976 (R)
 25. Oktober 1976

 173
 Oman
 OM
 2
 19. März 2008 (B)
 17. Juni 2008

 74
 Österreich
 AT
 4
 27. Januar 1982 (B)
 27. April 1982

 23
 Pakistan
 PK
 2
 20. April 1976 (B)
 19. Juli 1976

 165
 Palau
 PW
 6
 16. April 2004 (B)
 15. Juli 2004

 44
 Panama
 PA
 3
 17. August 1978 (R)
 15. November 1978

 21
 Papua-Neuguinea
 PG
 6
 12. Dezember 1975 (B)
 11. März 1976

 31
 Paraguay
 PY
 3
 15. November 1976 (R)
 13. Februar 1977

 13
 Peru
 PE
 3
 27. Juni 1975 (R)
 25. September 1975

 70
 Philippinen
 PH
 2
 18. August 1981 (R)
 16. November 1981

 103
 Polen
 PL
 4
 12. Dezember 1989 (R)
 12. März 1990

 62
 Portugal
 PT
 4
 11. Dezember 1980 (R)
 11. März 1981

 120
 Republik Korea
 KR
 2
 9. Juli 1993 (B)
 7. Oktober 1993

 59
 Ruanda
 RW
 1
 20. Oktober 1980 (B)
 18. Januar 1981

 124
 Rumänien
 RO
 4
 18. August 1994 (B)
 16. November 1994

 112
 Russische Föderation
 RU
 4
 13. Januar 1992 (F)
 1. Januar 1992

 167
 San Marino
 SM
 4
 22. Juli 2005 (An)
 20. Oktober 2005

 122
 St. Kitts und Nevis
 KN
 3
 14. Februar 1994 (B)
 15. Mai 1994

 77
 St. Lucia
 LC
 3
 15. Dezember 1982 (B)
 15. März 1983

 95
 St. Vincent und die Grenadinen
 VC
 3
 30. November 1988 (B)
 28. Februar 1989

 171
 Salomonen
 SB
 6
 26. März 2007 (B)
 24. Juni 2007

 61
 Sambia
 ZM
 1
 24. November 1980 (B)
 22. Februar 1981

 166
 Samoa
 WS
 6
 9. November 2004 (B)
 7. Februar 2005

 155
 Sao Tomé und Principe
 ST
 1
 9. August 2001 (B)
 7. November 2001

 132
 Saudi-Arabien
 SA
 2
 12. März 1996 (B)
 10. Juni 1996

 5
 Schweden
 SE
 4
 20. August 1974 (R)
 1. Juli 1975

 3
 Schweiz
 CH
 4
 9. Juli 1974 (R)
 1. Juli 1975

 35
 Senegal
 SN
 1
 5. August 1977 (B)
 3. November 1977

 169
 Serbien
 RS
 4
 6. Juni 2006 (F)
 3. Juni 2006

 32
 Seychellen
 SC
 1
 8. Februar 1977 (B)
 9. Mai 1977

 126
 Sierra Leone
 SL
 1
 28. Oktober 1994 (B)
 26. Januar 1995

 67
 Simbabwe
 ZW
 1
 19. Mai 1981 (B)
 17. August 1981

 91
 Singapur
 SG
 2
 30. November 1986 (B)
 28. Februar 1987

 116
 Slowakei
 SK
 4
 2. März 1993 (N)
 1. Januar 1993

 150
 Slowenien
 SI
 4
 24. Januar 2000 (B)
 23. April 2000

 89
 Somalia
 SO
 1
 2. Dezember 1985 (B)
 2. März 1986

 90
 Spanien
 ES
 4
 30. Mai 1986 (B)
 28. August 1986

 49
 Sri Lanka
 LK
 2
 4. Mai 1979 (B)
 2. August 1979

 15
 Südafrika
 ZA
 1
 15. Juli 1975 (R)
 13. Oktober 1975

 76
 Sudan
 SD
 1
 26. Oktober 1982 (R)
 24. Januar 1983

 60
 Suriname
 SR
 3
 17. November 1980 (B)
 15. Februar 1981

 136
 Swasiland
 SZ
 1
 26. Februar 1997 (B)
 27. Mai 1997

 78
 Thailand
 TH
 2
 21. Januar 1983 (R)
 21. April 1983

 45
 Togo
 TG
 1
 23. Oktober 1978 (R)
 21. Januar 1979

 83
 Trinidad und Tobago
 TT
 3
 19. Januar 1984 (B)
 18. April 1984

 96
 Tschad
 TD
 1
 2. Februar 1989 (B)
 3. Mai 1989

 117
 Tschechische Republik
 CZ
 4
 14. April 1993 (N)
 1. Januar 1993

 4
 Tunesien
 TN
 1
 10. Juli 1974 (R)
 1. Juli 1975

 134
 Türkei
 TR
 4
 23. September 1996 (B)
 22. Dezember 1996

 111
 Uganda
 UG
 1
 18. Juli 1991 (B)
 16. Oktober 1991

 147
 Ukraine
 UA
 4
 30. Dezember 1999 (B)
 29. März 2000

 87
 Ungarn
 HU
 4
 29. Mai 1985 (B)
 27. August 1985

 9
 Uruguay
 UY
 3
 2. April 1975 (R)
 1. Juli 1975

 142
 Usbekistan
 UZ
 2
 10. Juli 1997 (B)
 8. Oktober 1997

 101
 Vanuatu
 VU
 6
 17. Juli 1989 (B)
 15. Oktober 1989

 39
 Venezuela (Bolivarische Republik)
 VE
 3
 24. Oktober 1977 (R)
 22. Januar 1978

 104
 Vereinigte Arabische Emirate
 AE
 2
 8. Februar 1990 (B)
 9. Mai 1990

 29
 Vereinigtes Königreich Grossbritannien und Nordirland
 GB
 4
 2. August 1976 (R)
 31. Oktober 1976

 54
 Vereinigte Republik Tansania
 TZ
 1
 29. November 1979 (R)
 27. Februar 1980

 1
 Vereinigte Staaten von Amerika
 US
 5
 14. Januar 1974 (R)
 1. Juli 1975

 121
 Vietnam
 VN
 2
 20. Januar 1994 (B)
 20. April 1994

 58
 Zentralafrikanische Republik
 CF
 1
 27. August 1980 (B)
 25. November 1980

 6
 Zypern
 CY
 4
 18. Oktober 1974 (R)
 1. Juli 1975